

Programm des Interethnischen Festivals

ProEtnica 2008

Ausstellungen.....	1
Handwerk & Präsentationsstände	3
MELT-workshop für Musiker und Poesieliebhaber	6
Donnerstag, 21.08.	8
Der zweite Tag - Freitag, 22.08.....	11
Dritter Tag - Samstag, 23.08.....	18
Letzter Tag - Sonntag, 24.08.....	27

Ausstellungen

Ausstellungen im Haus mit dem Hirschgeweih am Burgplatz

Die Ausstellungen im Haus mit dem Hirschgeweih sind an jedem Festivaltag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet

Das demokratische Forum der Deutschen aus Schäßburg zeigt die Ausstellung

Textilcollagen

von Lilian Theil aus Schäßburg

Die Vernissage findet am Freitag, den 22. August um 16:00 Uhr statt

Lilian Theil (Obregia) m im Jahre 1932 in Kronstadt geboren, besuchte dort das Gymnasium „Prinzessin Elena“. Nach dem Abitur begann Sie ein Kunststudium am „Institut Nicolae Grigorescu“ in Bukarest, wurde jedoch nach einem Jahr wegen „ungesunder sozialer Herkunft“ exmatrikuliert.

Im Jahre 1990 begann sie in unterschiedlicher Technik Textilcollagen zu entwerfen und auszuführen. Ihre Arbeiten beschäftigen sich hauptsächlich mit der Vergangenheit und Gegenwart des Landes sowie der Stadt Schäßburg.

Ausstellungen: Heidelberg, Bukarest, München, Schäßburg, Kronstadt.

Die Union der Armenier aus Rumänien, Filiale Cluj, zeigt die Gemäldeausstellung

Armenische Lichter

von Debreczeni Botond - Öl,
Lucia Lobont - Öl - und
Azaduhi Varduca-Horenian-Aquarell
aus Cluj-Napoca

Die Vernissage findet am Freitag, den 22. August um 17:00 Uhr statt

Begrüßung der Gäste in acht Sprachen durch Tania Varduca.

Armenische Lieder, dargeboten von Sergiu Tumalian aus Constanta, Tama Tumalian (Orgel) und Maria Janky aus Cluj.

Eröffnung der Ausstellung durch die Leiterin des Hauses mit dem Hirschgeweih, Frau Annemone Schnell.

Vorstellung der Arbeiten durch Edi Antonian.

Bewirtung der Gäste mit Säften, armenischem Halva, etc.

Ausstellung im Rahmen vom Projekt MELT

Ungarische Traditionen in Schäßburg

von Annika Domokos
aus Sighisoara

Die Vernissage findet am Freitag, den 22. August um 18:00 Uhr statt

Sehr kurze Geschichte der Ungarn aus Schäßburg

Im Jahre 1781 erließ Kaiser Joseph II. das Edikt, das Fremden die Ansiedlung in Schäßburg erlaubte.

Darauf hin haben sich auch Ungarn angesiedelt, deren Anzahl 1861 bereits 866 betrug. Da sie sich fest angesiedelt hatten und verschiedene Berufe ausübten, hatten die römisch-katholischen Ungarn 1876 schon eine muttersprachliche Schule. Die anderen Konfessionen folgten: Reformierte und Unitarier.

1880 gibt es eine staatliche ungarische Grundschule.

Mit dem Bau der Eisenbahn wandern viele Ungarn zu, insbesondere aus dem Szekler-Land, so dass 1891 bereits 1630 Seelen gezählt wurden. Ende des 19. Jh. Im Zuge mit der Industrialisierung der Stadt erreicht ihre Zahl 2.000. Die Zusammensetzung der ungarischen Bevölkerungsgruppe ist nicht einheitlich. Die „neuen“ Schäßburger stammen mehrheitlich aus dem Szeklergebiet, Cristuru Secuiesc, Sângeorgiu de Pădure, Vetca, Badoș, Jacod und aus vielen weiteren Dörfern.

Angesiedelt in einer siebenbürgisch-sächsischen Stadt, haben sie auch die Ungarn angepasst und einige Bräuche der Siebenbürger Sachsen übernommen, wie die Organisation in Nachbarschaften.

Gegenwärtig (2007) leben 5932 Ungarn in Schäßburg, die allen drei großen Konfessionen angehören: 1500 Katholiken, 2129 Reformierte, 1083 Unitarier. Die restlichen 1200 Seelen gehören anderen Kulturen oder Sekten an.

Die Ausstellung versucht einen Bruchteil dieser Vielfältigkeit zu zeigen. Die Exponate sind nach dem Kriterium alt und neu gruppiert. "Tradition und Gegenwart! XI" enthält Trachten aus verschiedenen Herkunftsgebieten, Haushaltsobjekte, Handarbeiten im Geiste des Projektes MELT.

Ausstellungen im Josef-Haltrich Gymnasium, Str. Bastionului 3, gegenüber dem Sitz des Interethnischen Jugendbildungszentrum e. V.

Die Ausstellungen im Josef-Haltrich-Gymnasium sind während des Festivals von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Der Verein der Italiener aus Rumänien zeigt eine

Foto-Ausstellung

Die Ausstellung schwarz-weißer Kunstfotos zeigt unsere Vorfahren.

Die zivilgesellschaftliche Allianz der Roma aus Rumänien zeigt eine

Foto-Ausstellung

Ausstellung einer Sammlung von ca. 50 Bildern mit verschiedenen Aspekten aus dem kulturellen und sozial-beruflichen Leben der Roma in Rumänien.

Der Verein der Mazedonier aus Rumänien zeigt eine

Ausstellung

von Laura Rogobete
Aus Craiova, Kreis Dolj

Die Gemeinschaft der Lipovener Russen e. V. zeigt eine

Ausstellung

Von Cristina Elena Cuțov
Aus Bukarest

Traditionelle Objekte, Trachten, Bücher und Fotografien

Die Union der Kroaten aus Rumänien zeigt eine

Foto-Ausstellung

von Martin Mihăilă

aus Caraşova, Kreis Caraş Severin

Diese Ausstellung zeigt Aspekte des Städtebaus, der Trachtenentwicklung und der Entwicklung Schafzucht-Tradition.
Die ethnografische Ausstellung enthält Exponate aus dem Bereich Schafzucht sowie aus dem Bereich des Kunsthandwerkes wie handgeschnitzte Hirtenstäbe und weitere Holzschnitzwerke.

Die kulturelle Union der Ruthenen aus Rumänien zeigt eine

Fotografie-Ausstellung

von Francisc Oscar GAL

die Zecharbeit im Jiu-Tal – ein Faktor der Kohäsion für die Multikulturalität der Region.

Ausstellung in der Synagoge, Str. Tache Ionescu, Die Ausstellung in der Synagoge ist täglich von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Ausstellung im Rahmen des MELT-Projektes

Synagogen in Süd-Siebenbürgen

Foto-Ausstellung

Von Christoph Binder, Fotograf und Julie Dawson, Konzept und Design

In Folge des Holocaustes und der massiven Abwanderung der überwiegenden Mehrheit der jüdischen Bevölkerung Rumäniens, befinden sich die zahlreichen Synagogen des Landes in unterschiedlichen Stadien der Baufälligkeit und des Verfalls. Diese Foto-Ausstellung probiert den interessanten und übergangsweisen Abschnitt aufzuzeigen, an dem Rumänien sich diesbezüglich derzeit befindet – mit dem Auftreten von ausländischen Investoren und NGOs konnten einige Synagogen restauriert und in Kulturzentren umgewandelt werden, oder sie dienen anderen Zwecken. Andere sind verlassen, häufig in zentraler Lage und bilden so eine provozierende und „störende“ Erinnerung an die nahe Vergangenheit – und zeugen von der heutigen Widerwilligkeit Rumäniens, sich mit seiner umstrittenen Vergangenheit auseinander zu setzen.

Die Fragen sind zahlreich – was wird aus diesen Gebäuden heute, seit sie wieder verwendet werden können? Werden die jeweiligen Städte die Verantwortung für die Instandsetzung und den Unterhalt übernehmen? Wie können sie langfristig in Stadt- oder Dorferneuerungspläne integriert werden? Und wie können die unzähligen baufälligen Synagogen - viele von historischem und architektonischem Wert - in einen systematischen und weit reichenden Plan zur Erinnerung und Anerkennung einer Kultur, die vormals ein pulsierender Teil von Rumäniens multikulturellem Wesen war, eingegliedert werden.

Handwerk & Präsentationsstände

Der Museumsplatz beherbergt auch dieses Jahr Darbietungen traditioneller Handwerker aus den Reihen der ethnischen Gemeinschaften und Präsentationsstände derselben. Diese sind von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Handwerker

Die demokratische Union der Slowaken und Tschechen aus Rumänien präsentiert

Ioan Keles mit traditionellen Stickereien

aus Nădlac, Kreis Arad

Sticken ist eine der ältesten Beschäftigungen der Frauen vom Land, insbesondere im Winter, wenn sie sich zum „Klatsch neben dem warmen Ofen“ trafen. Die Stickereien

waren von Region zu Region bezüglich Kolorit und Form unterschiedlich.
Nach dem Erscheinen von Nähmaschinen wurden diese auch für Stickereien angepasst.
Die maschinellen Stickereien sind feiner und raffinierter als die handgearbeiteten.
Stickereien lassen sich in viele Kategorien einteilen:

- einfache Stickereien,
- volle Stickereien.
- Stickereien „Richelieu“
- Stickereien „Madeira“ etc.

Ganz unterschiedliche Materialien kommen zum Einsatz, aber am besten gebraucht man jene aus Baumwolle. Es gibt zwei Arten von Stickfäden, und zwar jene aus Baumwolle und synthetischer Zwirn. Die Stickereien aus Baumwolle sind voller und haltbarer, sind aber nicht so fein und glänzend wie die aus Synthetik

Jedwelche Stickerei wird von innen gebügelt, das Gewebe wird gut gespannt und die Stickereien erscheinen im Relief.

Leider geht diese Tradition langsam verloren und wird von der automatischen Stickerei vom PC verdrängt, die nicht mehr als Handstickerei bezeichnet werden kann, sondern als Dutzendware.

Die demokratische Union der Slowaken und Tschechen aus Rumänien präsentiert

Dovaly Ana Carolina Aus Nădlac, Kreis Arad

Typisch für die slowakische Gemeinschaft ist das „Eiermalen“ mit Fäden, wobei unterschiedliche Formen und Farben Verwendung finden.

Die Hauptbeschäftigung der Slowaken aus Nădlac ist schon immer die Landwirtschaft gewesen und zwar der Anbau von Mais. Hieraus resultiert die Entwicklung einiger Handwerke die als Rohmaterial Maiskolbenhüllblättern verarbeitet. Aus ihnen wurden verschiedene Produkte hergestellt, die in den Wirtschaften der Lokalbevölkerung Verwendung fanden, ebenso aber auch Dekorationsgegenstände, wie Figuren, die Bauern aber auch religiöse Gestalten darstellten.

Das demokratische Forum der Deutschen aus Schäßburg präsentiert

Siebenbürgisch-Sächsische Trachten

von Walter Daniel.

Wie man an unterschiedlichen Kreuzstichmustern den Herkunftsort, Stand und Alter des Trägers erkennt?

Siebenbürgische Folklore zum Kaufen

Wir sind ein junger Handelsvertrieb in Schäßburg unter deutscher Führung.
Zusätzlich zu unserem Folkloreladen bieten wir 7-bürger Folkloreartikel an, wie z. B. Trachtenhemden, Trachtengürtel, Tischdecken, Bettwäsche und Trachtenkleider in allen Formen und Farben, nach alten Vorlagen und historischen Büchern. Man kann auch in unserem Internetshop Bestellungen aufgeben.

Wir stellen alle Produkte selber in 7-bürgen her. Der Stoff wird auf originalen, alten Webstühlen gewebt und mit dem alten traditionellen Kreuzstich bestickt.
Unser Lederer, der die handbestickten Lederriemen und Handtaschen exklusive für uns herstellt, hat bereits vor 30 Jahren für die Siebenbürger-Sachsen gearbeitet.
Speziell nach Region und Brauchtum stellen wir die Frauentrachten her. Die siebenbürgisch-sächsische Tracht ist eine Fest- und Kirchentracht. Zu jeder Festtracht gehören ein dunkelblauer oder schwarzer langer, gefalteter Rock und ein spitzenbesetzter Unterrock.

Typische Merkmale der siebenbürgischen Tracht sind Farbdominanz von schwarz und weiß und die aufwendigen Kreuzsticharbeiten. Anhand der Materialauswahl und der verschiedenen Stichmotive kann man Herkunftsort, Stand und Alter des jeweiligen Trachtenträgers erkennen.

Das demokratische Forum der Deutschen aus Schäßburg präsentiert

Keramik zum Anfassen

von Marian Chiş

Transylvanian Ceramics aus Schäßburg bietet Besuchern seit März 2008 ein breites Spektrum an handgemachter moderner und traditioneller Keramik aus verschiedenen Regionen Rumäniens an.

In einer kleinen Schauwerkstatt unweit des Fleischerturms verbergen sich die kleinen Schätze aus Ton und Glasur – zur Zeit noch ein echter Geheimtipp.

Während ProEtnica wird der Töpfer Marian Chiş seine Arbeiten LIVE präsentieren. Wir laden Sie dazu ein, auch selbst aus einem Klumpen Ton ein kleines Kunstwerk zu erschaffen.

Hintergrund:

Töpferei hat auch in und um Schäßburg eine lange Tradition. Leider gingen im Laufe der Geschichte viele der uralten Techniken verloren und müssen nun Schritt für Schritt entdeckt oder neu erfunden werden.

Das haben sich einige Schäßburger seit zwei Jahren zur Aufgabe gemacht. Denn die Keramik-Schauwerkstatt ist erst der Anfang eines viel versprechenden Projektes für die Wiederbelebung der Handwerksstruktur der Schäßburger Burganlage.

Das demokratische Forum der Deutschen aus Schäßburg arbeitet gemeinsam mit der Firma Natoura, dem Mihai-Eminescu-Trust und der Schäßburger Stadtverwaltung daran, Handwerker anzusiedeln, um die einseitige Entwicklung auf der Burg (Restaurant, Hotels, Pensionen) um eine lebendige Tradition zu ergänzen.

Mit einem Handwerker-Rundgang soll Schäßburg in den nächsten Jahren wieder ein authentisches Gesicht bekommen und seinen Charme als mittelalterliche Stadt behalten. Dieses wird das Interesse der Besucher wecken, länger in der Stadt und der Umgebung zu verweilen. Schäßburg sollte sich zum größten mittelalterlichen Freilichtmuseum Siebenbürgens entwickeln und, wie ehemals, zur Zitadelle der in Siebenbürgen/Transilvanien traditionellen Zünfte werden.

Volker Arnold

Die Union der Armenier aus Rumänien präsentiert eine

Bearbeitung von Halbedelsteinen, Fertigung von Modeschmuck mit Halbedelsteinen und von dekorativen Objekten.

von Marginean Aurelian Adrian

Die Union der Polen aus Rumänien präsentiert

Das Töpferhandwerk

von Iosif Alexandrovici

Schon seit Besiedelung der Bukovina beschäftigen sich die Polen in dieser Gegend mit dem Töpferhandwerk. Der Töpfermeister Iosif Alexandrovici aus Plesa wird an ProEtnica mit seinen Arbeiten teilnehmen.

Die Union der Polen aus Rumänien präsentiert

Stascovian Ana

aus Suceava

Eine der Beschäftigung polnischer Frauen besteht in der Verzierung von Trachten mit bunten Perlen. Mit der Zeit wurden auch Servietten, Bettwäsche, Handtücher und weitere Haustextilien verziert, um so das Haus und die Kleidung weiter zu verschönern. Stascovian Ana ist eine der wenigen Frauen, die dieses Handwerk noch beherrscht. Sie unterrichtet auch Kinder, damit das Handwerk nicht vollkommen in Vergessenheit gerät.

Die Gemeinschaft der Lipovener Russen präsentiert

Traditionelle russische Gerichte

Von Ileana Cuzmin aus Brăila

Die Union der Ukrainer aus Rumänien präsentiert

Verzierung von Eiern

von Ivan Zinici

Präsentationsstände mit Presse- und Bücherausstellungen
Die Föderation der jüdischen Gemeinschaften in Rumänien zeigt Arbeiten des Verlages Hasefer Verantwortlich: Dan Wexer
Die Gemeinschaft der Lipovener Russen präsentiert einen Informationsstand
Die zivilgesellschaftliche Allianz der Roma aus Rumänien präsentiert einen Informationsstand Marin Maria Emanuela
Das Informationszentrum „Europe Direct“ Târnave aus Sângeorgiu de Pădure, Kreis Mureș präsentiert einen Informationsstand Verantwortlich: István Meynhárt
Der Verein der Mazedonier aus Rumänien präsentiert einen Informationsstand Verantwortlich: Mihail Irimia und Răileanu Cristian Ionuț
Die Liga der Albaner e. V. präsentiert einen Informationsstand Verantwortlich: Popescu Gheorghe und Popescu Mihaela
Die Union der Ukrainer aus Rumänien präsentiert einen Informationsstand Verantwortlich: Mihai Traistă
Die kulturelle Vereinigung der Ruthenen aus Rumänien präsentiert einen Informationsstand Verantwortlich: Saghin Dana und Hilbert Ionut
Die Union der Polen aus Rumänien präsentiert einen Informationsstand Verantwortlich: Longher Adriana
Der Verein der Italiener aus Rumänien präsentiert einen Informationsstand Verantwortlich: Fr. Maria Luchici und Hr. Alexandru Boșcoiu
Die Union der Armenier aus Rumänien präsentiert einen Informationsstand Verantwortlich: Szentannai Alexa

MELT-workshop für Musiker und Poesieliebhaber

Dieser Workshop wird im Rahmen des Projektes MELT- Migration in Europe and Local Traditions organisiert und mit internationaler Beteiligung durchgeführt. Die Grundidee ist, lokale Musiktraditionen miteinander zu verschmelzen und so interkulturelles Zusammenleben zu beschreiben.

Workshop mit Michael Fischer (Komponist, Dirigent) und Charles Ofoedu (Schriftsteller), 21.-24. August.

Inhalt des Workshops

Die Teilnehmer können über Sprache und Musik ihre eigene Tradition vorstellen /erklären.

Ebenfalls über Musik und Sprache wird versucht, verlorengegangene bzw. verlorengehende traditionelle Elemente zu formulieren und anderen mitzuteilen.

Der letzte Teil des Workshops wird eine Musik- und Posieprobe sein, wobei der gesprochene Teil auch rhythmisch sein kann.

- Focus: Insbesondere sollen die Teilnehmer voneinander lernen, zu versuchen, die verlorengehenden traditionellen Elemente zu formulieren und in neuer Form zu kombinieren.
- Das Ziel ist eine ca. halbstündige Vorstellung.

ANMELDUNG bei den Veranstaltern per e-mail (melt@ibz.ro).

Die Workshop-Sprache ist Englisch.

Programm

Freitag, 22. August 2008	
13:00 - 16:00	Musicians` workshop, warm-up
Samstag, 23. August 2008	
10:00 - 13:00	Musicians` workshop
Sonntag, 24. August 2008	
10:00 - 13:00	Musicians` workshop
22:00 - 22:30	Presentation of results on the main festival stage (Vorstellung des Ergebnisses auf der Hauptbühne des Festivals).

Donnerstag, 21.08.

Programm in der Synagoge, Strada Tache Ionescu in der Unterstadt

21:00	Die Stiftung Ariel aus Sighișoara präsentiert das Konzert von Adriana Ausch und Marta Szony Eine Sammlung jüdischer Musik
-------	--

Programm auf der interaktiven Bühne Str. Muzeului

20:00	Programm auf der interaktiven Bühne Ein Grundsatz von ProEtnica ist auch die Stimulation der Interaktion zwischen den Vertretern der ethnischen Gruppen und dem Publikum auf der interaktiven Bühne Str. Muzeului, wie auch zwischen den verschiedenen Ensembles der ethnischen Organisationen.
21:30	Verein Thumende Valea Jiului stellt den Dokumentarfilm Rubina vor Koproduktion 2008 Exekutivproduzent –Cristinela Ionescu Regisseur: Laurentiu Calciu. Format: DVD 26 Minuten und Übersetzung ins Rumänische und Englische Der Dokumentarfilm ``Rubina`` des Regisseurs Laurentiu Calciu wurde als Koproduktion des Vereins Thumende Valea Jiului / TV-Produktion Tumende aus Petroșani und Poductive International, Bucuresti, erstellt. Der Film beschreibt die Erfolgs-Story einer Roma-Frau aus, die aus traditionellem Umfeld herkommt. Die Hauptgestalt, Rubina, hat sich durch Überwindung des Konfliktes: Traditionalismus – Modernismus beruflich zur Sanitärvermittlerin entwickelt.

Programm auf der Hauptbühne auf dem Burgplatz

17:30	Trachtenumzug aus der Unterstadt bis zum Burgplatz
18:00	Offizielle Eröffnung von ProEtnica Grußworte seitens der Organisatoren, Schirmherren und Förderer
18:30	Die Union der Ukrainer aus Rumänien präsentiert das Ensemble

	<p>Zelenyi barvinok aus Logoj</p> <p>Zelenyi barvinok ist ein Tanz-Ensemble, bekannt innerhalb und außerhalb der ukrainischen Gemeinschaft und hat noch mit Erfolg an ProEtnica teilgenommen. Zur Aufführung kommen ukrainische Tänze.</p>
19:20	<p>Die Union der Serben aus Rumänien präsentiert das Ensemble KUD "IZVOR" SARAVALE</p> <p>KUD "IZVOR" SARAVALE wurde 2004 gegründet. Zusammen mit dem Orchester gehören ihm 30 Mitglieder an. Es wurde auf Initiative des Bürgermeisters Liviu Petrișor gegründet. Auf dem Programm stehen serbische und rumänische Lieder und Tänze.</p>
20:10	<p>Der Verein der Mazedonier aus Rumänien präsentiert das Tanzensemble mit zwei Solisten Sonte (Sonne) aus Băilești, Kreis Dolj</p> <p>Chronologisch ist „SONJE – SOARELE“ das zweite innerhalb der mazedonischen Gemeinschaft gegründete Ensemble, unter der Schirmherrschaft des Vereins der Mazedonier aus Rumänien. Gegründet im Herbst 2004, ist „SONJE – SOARELE“ das erste Ensemble, das Vertreter von mindestens 3 mazedonischen Gemeinschaften aus Südrumänien vereint hat, im Alter von 12 bis 34 Jahren. Die Heterogenität des Ensembles wird auch durch die Vielfältigkeit des Repertoires unterstrichen. Das Repertoire umfasst Hochzeitsreigen „Golemata Svadba“, Neun-Schritt-Reigen „Devetka“, Reigen in schnellem Tempo „Potârțiano“, traditionelles mezedonisches Volksgut „Makedonsko devoice“, Reigen aus der Kontaktzone rumänischen und mazedonischen Volksgutes „Maramce-Batistuța“ aber auch Reigen aus verschiedenen geographischen Zonen : „Buvciansko“, „Paidușko“, „Berovka“ sau „Jârnogorka“. Durch Teilnahme an verschiedenen Volksskunst-Festivals im In- und Ausland, haben die Mitglieder des Volkstanzensembles „SONJE – SOARELE“ die Botschaft der Freundschaft und Öffnung gegenüber Vielseitigkeit, die die mazedonische Gemeinschaft aus Rumänien kennzeichnet, ausgesendet. Zusammen mit "SONJE – SOARELE" werden auf der Bühne von ProEtnica 2008 zwei Vokalsolisten mitwirken, aktive Mitglieder des Zirkels „Peamo“ im Rahmen des Vereins der Mazedonier in Rumänien : Mihnea Vlădescu und Ani Irimia. Mihnea Vlădescu ist der erste Solist der mazedonischen Gemeinschaft in Rumänien aber auch einer der jüngsten Interpreten, der eine CD mit traditionellen mezedonischen Liedern in mazedonischer und rumänischer Sprache herausgebracht hat. Ani Irimia ist ebenfalls Mitglied des Zirkels für Ethnographie und Folklore „Biser Balkanski“. In dieser Eigenschaft hat sie über 150 Jahre alte mazedonische Volkslieder gesammelt, aus der Gegend Urzicuța, die sie bei Proetnica 2008 vorstellen wird. Die Tätigkeit aller auf der Bühne von ProEtnica Vorgestellten wird unterstützt und gefördert von A.M.R. – Vizepräsident und Abgeordnete Liana Dumitrescu.</p>
21:00	<p>Die Union der Serben aus Rumänien präsentiert das Ensemble Skud "SAVA TEKELIJA" aus Arad</p> <p>Skud "SAVA TEKELIJA" wurde 2004 gegründet und hat 15 Mitglieder. Auf dem Programm stehen serbische Volkstänze aus dem Banat.</p>
21:40	<p>Der Verein der Italiener aus Rumänien präsentiert: Tänzer aus Iasi</p> <p>Die Tanzgruppe besteht aus 6 jugendlichen Paaren, die sich bemühen, die italienische Kultur in Rumänien zu fördern.</p>

22:10	<p>Die Gemeinschaft der Ungarn aus Sighisoara präsentiert das Tanz-Ensemble mit Orchester</p> <p>Madaras Gabor aus Chibed, Kreis Mureş</p> <p>Die von Barabas Attila, Direktor des Ensembles Mureşul aus Tg. Mureş geleitete Tanzgruppe zeigt Tänze des Flachlandes und der Szekler.</p>
23:00	<p>Konzert von Harry Tavitian mit der Band Orient Express Ethno-Jazz und weit mehr.....</p> <p>„Harry Tavitian und Orient Express schlagen eine grundsätzliche Synthese zwischen free-jazz und traditionellem Volksgut vor. Die überströmende Energie, die Verflechtung des Satzes, die Soloeinlagen der Musiker und vor Allem der Geschmack für eine Surrealistische Unordnung erweisen sich als ansteckend“, schrieb der italienische Journalist nach dem Konzert der Rumänen beim Festival „Jazz and Wine of Peace“ von Cormons, Italien, Ende Oktober 2006. Die gleiche Atmosphäre, abends am 24. November, im Klub „Phoenix“ in Constanţa, beim zweiten Konzert Harry Tavitian und Orient Express.</p> <p>Wer sind aber die Hauptdarsteller? Orient Express, das Ethno-Jazz-Projekt, 1999 von Harry Tavitian veranlasst, vereinigt neun der begabtesten rumänischen Musiker und ist einzigartig in Rumänien, sowohl im Hinblick auf Dimension, als auch auf das Repertoire. „Sie sind äußerst kreativ und haben alle einen Hang zur traditionellen rumänischen und balkanischen Folklore. Was uns vereint, ist das Handwerk der Improvisation. Genau wie der legendäre Orient Express, der seinerzeit Paris mit Istanbul verband, und auf seinem Weg durch die meisten europäischen Kulturzentren fuhr, synthetisiert unsere Musik das abendländische Denken und die morgenländischen Wohlgerüche“, erklärte Harry Tavitian in einem Interview. 1999 haben sie die CD Axis Mundi herausgegeben, deren Stücke auch im Konzert in Constanţa vorgestellt wurden: Old Balkan Rhapsody, To Mircea Eliade, Țândărică, Marşul miresii und At the gates of Levant.</p> <p>Harry Tavitian war die „Seele“ der Exkursion durch das musikalische All, hat seine Bühnenkollegen mit dem Klavier, dem Tambourin, der Flöte, der Stimme geführt: Hano Hofer – der Regisseur“, wie er uns von Harry vorgestellt wurde, Gitarre; Jimi El Lako, Violine; Mihai Iordache, Saxophon; Octavian Barila Andreescu, Bass; und Mario Florescu, Schlagzeug (und viele andere – findige – Perkussionssinstrumente). So, wie Harry Tavitian in einem Interview 1999 erklärte, „ist unsere Musik eine Transkulturalität, ein stetiges Gemenge der Traditionen aller Balkanvölker (und der armenischen); es ist nicht nur von hier bis daher rumänische Folklore, von hier bis daher griechische Folklore, es ist eine stetige Legierung derselben, so wie alle Völker, die zusammen auf dem Balkan leben“, und in Bezug auf Axis Mundi: „in der Philosophie des Bauern war das Dorf der Nabel der Welt, mehr noch, jedes Haus des Dorfes war der Mittelpunkt desselben. Der Bauer lebte in kosmischen Rhythmen – alle Gegenstände hatten ein Leben, eine Seele in seinen Augen. Das erste, was er tat, wenn er sich ein Haus erbaute, war, seine Festsetzung ins Zentrum dieser kosmischen Rhythmen einzutragen...“</p> <p>Noch hört man das Tambourin, von Harry vorne am „Zug“ geschlagen, die Menschen auffordernd, sich mit ihnen, dem Orient Express, zu freuen. Wie möchte ich noch einmal in diesen Zug steigen! Nächstes Mal erwarte ich auch euch!</p> <p><i>Irina IACOVESCU – Tomis, Dezember 2006</i></p> <p>Interethnischer Ball im Kulturhaus, Sala Sander</p> <p>Bei dieser Auflage, aufgrund der von den Teilnehmern beim Bewertungsseminar vorgebrachten Anregungen, wird die Anzahl der</p>
Anschließend	

Tätigkeiten, bei denen die Vertreter der Minderheiten untereinander mitwirken, steigen und wird jeden Abend den anwesenden Teilnehmern die Gelegenheit eines interethnischen Balls bieten, an dem auch das Publikum teilnehmen kann.

Der zweite Tag - Freitag, 22.08.

Kinderprogramm, Str. Muzeului

10:00	<p>Kulturzentrum Petre Țuțea</p> <p>Compania Lumiolar Puppentheater</p> <p>Die Compania LUMIOLAR ist ein Teil des Kulturzentrums Petre Țuțea aus der Bukowina. Seit 2004 nehmen wir an ProEtnica mit Puppentheater, inspiriert aus den Märchen der ethnischen Gemeinschaften Rumäniens, teil. Die Ziege und ihre Zicklein – ein Märchen der Lipovener Russen, Die Schlange – Volkserzählung der Griechen, die launische Prinzessin – polnische Volkserzählung, der arme Mensch, albanische Volkserzählung sind die Stücke, die wir fürs Puppentheater dramatisiert haben.</p> <p>Nachdem die Kinder und nicht nur sie sich über das Spiel der Puppen gefreut haben, bringen die Schauspieler ihnen bei, diese Puppen selbst zu fertigen. Die Puppenwerkstatt steht allen Altersklassen offen. Die Kinder der teilnehmenden Ensembles sind eingeladen, durch Spiel miteinander zu kommunizieren, und ebenfalls eine Theatergruppe aufzustellen. Dieserart entwickeln sie selber dieses Projekt innerhalb der Gemeinschaft, das Ergebnis ihrer Tätigkeit kann dem Publikum bei ihrer nächsten Teilnahme am Festival vorgestellt werden. Hier, in der traditionellen Puppenwerkstatt, lernen wir, dass eine Puppe durch den Willen dessen, der es möchte, zum Leben erweckt wird. Mit Kleister, Papier, Styropor, Pinsel, Farben, Mohair, Zwirn, Nadel und... viel, viel Geduld, gehen die Kinder mit der fertigen Puppe heim, aber vor Allem mit der Freude und der Erkenntnis der Bedeutung des Spiels.</p>
-------	---

Programm im kleinen Saal des Bürgermeisteramtes

14:00	<p>Der Verein der Mazedonier aus Rumänien präsentiert den Poesie-Band "Viața în anotimpuri" (Das Leben in Jahreszeiten) Von Liana Dumitrescu</p> <p>aus Craiova, Kreis Dolj</p>
-------	--

Programm im Festsaal des Bürgermeisteramtes

10:00	<p>Die Administration des Nationalen Kulturfonds Rumäniens organisiert eine</p> <p>Informationsveranstaltung</p> <p>Im September 2005, verwandelt sich ein einfaches Programm des Kultur- und Kultusministeriums – Nationaler Kulturfond – in eine neue Institution, deren Existenz sich, schon von Anfang an, als totale Provokation erwiesen hat: eine anglo-saxonische Funktion in einem Balkanstaat. Das anglo-saxonische Modell bedeutet die Übernahme eines Finanzierungsmechanismus, der von der zentralen Autorität getrennt ist, ebenso, erwerben der Finanzierung durch Wettbewerb.</p> <p>Diese neue Institution ist berufen, die Strategien, die die Unterstützung der Programme, Projekte und kulturellen Tätigkeiten von nationaler und internationaler Bedeutung ermöglichen, anzunehmen und durch nicht rückzahlbare Finanzierung den steigenden Bedarf der Initiatoren an Finanzmitteln zu decken.</p> <p>Als dem Kultur- und Kultusministerium untergeordnete Institution, bietet die Administration des Nationalen Kulturfonds alljährlich Künstlern, öffentlichen Institutionen, nicht regierungsabhängigen Organisationen und Rechtspersonen im Sinne</p>
-------	---

	<p>privaten Rechtes, die eine kulturelle Tätigkeit ausüben, nicht rückzahlbare Finanzierungen.</p> <p>Frau Andreea Grecu, Direktor A.F.C.N., beantwortet Ihre Fragen.</p>
11:00	<p>Projekt MELT</p> <p>Symposium Interethnisches Zusammenleben in Rumänien</p> <p>Moderator: Smaranda Enache</p> <p>Symposium über das interethnische Zusammenleben in Rumänien mit Beteiligung von Personen des öffentlichen Lebens und Vertretern der ethnischen Gemeinschaften.</p>
16:00	<p>Projekt MELT</p> <p>Symposium MELT - Migration and Local Traditions in Europa</p> <p>Das Festival ProEtnica ist Partner des Projektes MELT -Migration in Europe and Local Traditions. Das Projekt wird koordiniert von der Kulturabteilung der Landeshauptstadt München. Die anderen Projektpartner stammen aus Birmingham - England, Genua - Italien, Wien - Österreich und Istanbul - Türkei. Daniela Tarnovschi aus Deva und Hertha Pietsch-Zuber aus München führen in die Problematik ein.</p>

Programm in der Synagoge, Str. Tache Ionescu in der Unterstadt

19:00	<p>Die Föderation der jüdischen Gemeinschaften in Rumänien organisiert</p> <p>Oneg Schabbat</p> <p>Verantwortlich: Jose Blum</p> <p>Bedeutung und Bräuche an ONEG SABAT</p> <p>Freitagnachmittags gehen die praktizierenden Juden aus der Arbeit nach Hause, um die Vorbereitungen für den Sabbat zu beginnen. Die Atmosphäre ist ähnlich, wie bei der Vorbereitung für einen besonderen, geliebten Gast.</p> <p>„Der Sabbat ist ein Festtag voller Fröhlichkeit und wir empfangen ihn: das Haus wird gereinigt, die Familienmitglieder kleiden sich festlich, der Tisch wird mit dem feinsten Geschirr und Besteck gedeckt, eine Festtafel wird vorbereitet.</p> <p>Wie die anderen jüdischen Feste auch, beginnt der Sabbat bei Sonnenuntergang, denn in der Genesis im 1. Kapitel heißt es "und es ward Abend und danach Morgen, ein Tag". Die Sabbatkerzen werden angezündet und über sie ein Segen gesprochen. Der Zweck der Kerzen ist es "Salom Bait", also Friede im Haus, zu wahren. Dann nimmt die Familie am Gottesdienst in der Synagoge teil.</p> <p>Nach der Synagoge kehrt die Familie heim, für das festliche, aber lockere Mahl (Oneg Sabat). Vor dem Mahl spricht gewöhnlich der Mann (obwohl die Frau dieses Befugnis auch hat) Kidus, ein Gebet über den Wein, der den Sabbat heiligt. Dann erhebt sich die Familie, um sich rituell die Hände zu waschen (gießt sich aus einer Kanne Wasser in die Handfläche) vor dem Verspeisen des Brotes. Der Segen über das Brot wird gesprochen – ein süßliches, geflochtenes Brot mit Ei. Falls dieses fehlt, kann auch gewöhnliches Brot verwendet werden. Dann wird das Abendmahl eingenommen. Obwohl es keine Vorschriften oder Gebräuche dafür gibt, was gegessen wird, wird das Essen begleitet von Gesang (zmirot), angeregten Diskussionen und einem Dvar Tora (Diskurs über die Thora - die 5 Bücher Mose / Pentateuch), der als Ausgangspunkt den in der betreffenden Woche in der Synagoge gelesenen Thora-Text hat. Es ist auch der Zeitpunkt, an dem die Familie zusammenkommt und jeder erzählt, was er während der Woche erlebt hat und man endlich etwas Zeit miteinander verbringt.</p>
-------	---

Nach dem Abendmahl wird Birkat Hamazon (der Segen nach dem Essen) gesprochen. Obwohl das täglich getan wird, geschieht es am Sabbat sehr heiter, auf lebhaft Melodien.

Programm auf der interaktiven Bühne Str. Muzeului

18:00 – 22:00	<p>Programm auf der interaktiven Bühne</p> <p>Ein Grundsatz von ProEtnica ist auch die Stimulation der Interaktion zwischen den Vertretern der ethnischen Gruppen und dem Publikum auf der interaktiven Bühne Str. Muzeului, wie auch zwischen den verschiedenen Ensembles der ethnischen Organisationen.</p>
------------------	--

Programm auf der Hauptbühne, Burgplatz

14:00	<p>Die Union der Serben aus Rumänien präsentiert das Ensemble Skud "SAVA TEKLIJA" aus Arad</p> <p>Skud "SAVA TEKLIJA" wurde 2004 gegründet. Ihm gehören 15 Mitglieder an. Auf dem Programm stehen serbische Volkstänze aus dem Banat.</p>
14:40	<p>Der Verein der Italiener aus Rumänien präsentiert das Tanz-Ensemble aus Craiova</p> <p>Das Profi-Ensemble führt ein original italienisches Programm auf, sowohl hinsichtlich der Kostüme, als auch in Bezug auf die präsentierten Tänze.</p>
15:10	<p>Die Union der Serben aus Rumänien präsentiert das Ensemble KUD "IZVOR" SARAVALE</p> <p>KUD "IZVOR" SARAVALE wurde 2004 gegründet. Zusammen mit dem Orchester gehören ihm 30 Mitglieder an. Es wurde auf Initiative des Bürgermeisters Liviu Petrișor gegründet. Auf dem Programm stehen serbische und rumänische Lieder und Tänze.</p>
15:40	<p>Die Union der Hellenen aus Rumänien, Filiale Brasov präsentiert den Chor ORFEAS aus Brasov</p>
17:00	<p>Der Verein der Mazedonier aus Rumänien präsentiert das Tanzensemble mit zwei Solisten Sonte (Sonne) aus Bailesti, Kreis Dolj</p> <p>Chronologisch ist „SONTE – SOARELE“ das zweite innerhalb der mazedonischen Gemeinschaft gegründete Ensemble, unter der Schirmherrschaft des Vereins der Mazedonier aus Rumänien. Gegründet im Herbst 2004, ist „SONTE – SOARELE“ das erste Ensemble, das Vertreter von mindestens 3 mazedonischen Gemeinschaften aus Südromänien vereint hat, im Alter von 12 bis 34 Jahren. Die Heterogenität des Ensembles wird auch durch die Vielfältigkeit des Repertoires unterstrichen. Das Repertoire umfasst Hochzeitsreigen „Golemata Svadba“, Neun-Schritt-Reigen „Devetka“, Reigen in schnellem Tempo „Potârțiano“, traditionelles mazedonisches Volksgut „Makedonsko devoice“, Reigen aus der Kontaktzone rumänischen und mazedonischen Volksgutes „Maramce-Batistuța“ aber auch Reigen aus verschiedenen geographischen Zonen : „Buvčiansko“, „Paiduško“, „Berovka“ sau „Jârnoğorka“. Durch Teilnahme an verschiedenen Volksskunst-Festivals im In- und Ausland, haben die Mitglieder des Volkstanzensembles „SONTE – SOARELE“ die Botschaft der Freundschaft und Öffnung gegenüber Vielseitigkeit, die die mazedonische Gemeinschaft aus Rumänien</p>

	<p>kennzeichnet, ausgesendet. Zusammen mit "SONJE – SOARELE" werden auf der Bühne von ProEtnica 2008 zwei Vokalsolisten mitwirken, aktive Mitglieder des Zirkels „Peamo“ im Rahmen des Vereins der Mazedonier in Rumänien : Mihnea Vlădescu und Ani Irimia. Mihnea Vlădescu ist der erste Solist der mazedonischen Gemeinschaft in Rumänien aber auch einer der jüngsten Interpreten, der eine CD mit traditionellen mezedonischen Liedern in mazedonischer und rumänischer Sprache herausgebracht hat. Ani Irimia ist ebenfalls Mitglied des Zirkels für Ethnographie und Folklore „Biser Balkanski“. In dieser Eigenschaft hat sie über 150 Jahre alte mazedonische Volkslieder gesammelt, aus der Gegend Urzicuța, die sie bei Proetnica 2008 vorstellen wird. Die Tätigkeit aller auf der Bühne von ProEtnica Vorgestellten wird unterstützt und gefördert von A.M.R. – Vizepräsident und Abgeordnete Liana Dumitrescu.</p>
17:50	<p>Die Gemeinschaft der Lipovener Russen aus Rumänien präsentiert den Chor</p> <p>Novosiolskie Kazachi aus Ghidărești, Kreis Constanța</p> <p>Die jungen Nachkommen des lokalen Folklore-Ensembles „Novosiolskie Kazachi" tragen zur Bewahrung der kulturellen Identität der Lipovener Russen in Rumänien bei. Gebildet aus zehn Paaren fördern die Novosiolskie Kazachi durch Gesang die Willenskraft und die Freiheitsliebe der Lipovener Russen. Die Arbeit der 20 Jugendlichen hat sich bereits zahlreicher Wertschätzungen derer erfreut, welche die kristallinen Stimmen und die fröhlichen Akkorde vernommen haben.</p>
18:20	<p>Die Union der Armenier aus Rumänien präsentiert das Ensemble:</p> <p>Vartevar Mit Liedern und Tänzen aus Constanța</p> <p>Das Ensemble „Vartevar" nimmt zum 2. Mal an ProEtnica teil. Wie man weiß, spiegeln Liedgut und Tanz die Gebräuche, die Geschichte und das Geschick eines Volkes wider. Diesmal möchten wir durch dieses künstlerische Programm die sehr traurige Epoche der armenischen Geschichte außer acht lassen und einige Tänze, Lieder und Weisen aufführen, die in Zusammenhang mit der Schaffung des armenischen Alphabets stehen und gleichzeitig die Schönheit und Sensibilität der armenischen Sprache und Seele hervorheben. Die auserwählten Kostüme, durch ihre lebhaften Farben, widerspiegeln das oben gesagte. Wir möchten mit diesem Programm den Organisatoren für die Einladung zu dieser glücklichen Veranstaltung danken, sie für die Initiative, ein solches Festival zu organisieren, beglückwünschen, aber, gleichzeitig, möchten wir einmal mehr zeigen, dass wir Armenier zu diesem interethnischen Mosaik auf rumänischem Boden dazugehören, wo wir seit Jahrhunderten in Frieden und vollem Verständnis füreinander leben.</p>
19:10	<p>Der Kulturkreis Banat JA Rumänien, Filialen Arad und Nădlac präsentieren</p> <p>Deutsche Volkstänze</p> <p>Erlauben Sie: Der Kulturkreis „Banat JA“ Rumänien</p> <p>Der Kulturkreis "Banat-JA" Rumänien wurde 1990 im Banat gegründet und hat als Partnerorganisation den Kulturkreis "Banat-JA" Deutschland. Banat-JA uist eine nichregierungsabhängige Organisation, unpolitisch und unkonfessionell, deren Tätigkeit auf demokratischen Grundsätzen beruht. Die Banat-JA-Mitglieder sind jugendliche Zugehörige der deutschen Minderheit in Rumänien, deutschsprechende Jugendliche aus Rumänien, sowie an der Erhaltung und Förderung deutscher Kultur in Rumänien interessierte Personen. Der Zweck des Vereins ist, den Jugendlichen aus Rumänien eine Perspektive zu bieten, im Bereich der Jugendarbeit, in kulturellem-, wirtschaftlichem-, sozialem- und Umweltschutzbereich, sowie die freiwillige Arbeit innerhalb eines Vereines in Rumänien bekannt zu machen. Eine Reihe von Veranstaltungen im In- und Ausland haben den Kulturkreis "Banat-JA" Rumänien auf europäischer Ebene bekannt und</p>

anerkannt gemacht. Der Verein hat inzwischen 15 Filialen in ganz Rumänien, Filialen die eigenes Programm und eigene Tätigkeit haben. Diese arbeiten zusammen und haben Partnerschaften in ihrer Tätigkeit mit anderen Organisationen, Institutionen, Vereinen und Stiftungen im In- und Ausland. Ebenso ist der KK „Banat-JA“ Rumänien Gründungsmitglied des Bundes der Deutschen Jugendorganisationen in Rumänien, sowie des Bundes der Deutschen Jugendorganisationen in Europa, die Präsidentin des K.K. „Banat-JA“ Rumänien ist auch Präsidentin dieses Bundes. Im Rahmen der Musik-, Tanz- und Theatergruppen und des Literaturzirkels der Organisation haben die Mitglieder die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu fördern, entwickeln und fortzubilden. Unser Hauptziel ist, durch Sprache, Literatur, Musik, Kunst und Sport zum gegenseitigen Verständnis und Zusammenleben der Menschen in Rumänien beizutragen. In diesem Sinne möchten wir mit anderen Organisationen und Institutionen aus Rumänien, Österreich und Deutschland zusammenarbeiten für die Gründung eines Internationalen Zentrums für Europäische Integration in Arad, dessen Hauptaugenmerk das kulturelle und soziale Leben der Minderheiten, sowie deren Integration in die Gesellschaft sein soll.

18:40 Hellenische Union in Rumänien, Filiale Braşov präsentiert

Louloudakia

Griechische Tanzgruppe für Kinder

und

Dionisos

Singgruppe

aus Braşov

Am Anfang war nur Efthimos... Eine Gruppe beherzter Jugendlicher, Liebhaber der Musik, des Tanzes aber insbesondere der Gebräuche, Traditionen, der Sprache und Schönheit Griechenlands. Eine Gruppe, die die hellenische Gemeinschaft aus Braşov bei zahlreichen Vorstellungen und Festivals im Land und, selbstverständlich aus Griechenland, vertreten hat.

Oft haben bei den Vorstellungen der Gruppe Efthimos auch die jüngsten Mitglieder der Gemeinschaft mitgewirkt, die kurze Szenetten in griechischer Sprache dargeboten haben, aber ihr Traum war, zur Tanzgruppe zu gehören. Es wurde ihnen Geduld empfohlen, bis sie noch wachsen, aber sie haben aufmerksam die Bewegungen verfolgt, die Schritte der Großen, und waren von der griechischen Musik fasziniert.

Mehr als Spiel, hat ein Mitglied der Gruppe Efthimos, Codrin Rotaru, versucht, ihnen einige Grundlagen beizubringen, und angesichts der Freude in ihren Augen hat er sie ermuntert und schrittweise in die Geheimnisse des griechischen Tanzes eingeführt.

Voriges Jahr, aufgrund der Ergebnisse und Ausdauer der Kinder, hat die Leitung der Gemeinschaft die Gründung der griechischen Tanzgruppe für Kinder beschlossen. Von allen Mitgliedern der Gemeinschaft bestaunt für ihren Ernst und ihren Ehrgeiz, ermutigt und beglückwünscht bei jeder Aufführung, wurde die Gruppe immer bekannter, sowohl innerhalb der Gemeinschaft, als auch außerhalb derselben.

Die Gruppe hat an zahlreichen Vorstellungen teilgenommen, sich ständig verbessert und ist immer graziöser geworden, wie die Blümchen, woher auch der Name Louloudakia (Blümchen) herkommt.

Mit Sicherheit werden die heutigen Blümchen wachsen, erblühen und die zukünftige

	Generation der Gruppe Efthimos aus Braşov stellen.
20:00	<p>Die Liga der Albaner aus Rumänien e. V. präsentiert das Tanz-Ensemble mit Vokal-Gruppe</p> <p>Serenada Aus Craiova</p> <p>Das Ensemble Serenada besteht aus Sängern, Musikern und Tänzern. Die Gesangsgruppe wurde im Jahre 2002 ins Leben gerufen, aus dem Wunsche heraus, einem rumänischen Publikum die Schönheit albanischer Serenaden – einige sind älter als 100 Jahre - aus Korcea nahe zu bringen. Die Konzerte in Rumänien und die 4 veröffentlichten Alben „Kitara ime“ und „O, Korcea ime“ auf albanisch; La vârsta dragostei“ und "Pe țărmul de coral" auf rumänisch haben sich eines bedeutenden Erfolges auf den Bühnen Rumäniens und Albaniens erfreut. Die Gruppe wird von Stefan Corbu geleitet.</p> <p>Die Tanzgruppe wurde 2003 in Craiova gegründet und ihr Repertoire besteht aus sehr alten originalen Tänzen aus den Bergen Nord-Albaniens und wird von Nicu Popa geleitet. Die Musik zu diesen Tänzen ist sowohl traurig als auch lebhaft und hat eine besondere Tonalität.</p> <p>Die Initiatorin und Organisatorin dieser Ensembles ist die Professorin Oana Manolescu, Abgeordnete der albanischen Minderheit im rumänischen Parlament und Vorsitzende der Liga der Albaner in Rumänien e. V.. Sie hat die albanischen Lieder ins Rumänische übertragen.</p>
20:50	<p>Die Union der Hellenen aus Rumänien, Filiale Brasov präsentiert die Tanzgruppe</p> <p>EFTIMOS aus Brasov</p>
21:40	<p>Cross-kulturelles Programm von verschiedenen Ensembles</p> <p>Nach dem künstlerischen Programm seitens der ethnischen Gemeinschaften wurde ein neues Element unter dem Titel: „zwischengemeinschaftliches Programm dem Festival ProEtnica hinzugefügt. Dieses Programm wurde von den Teilnehmern am Bewertungsseminat Dezember 2007 vorgeschlagen. Die besten von diesen Programmen werden prämiert.</p>
22:10	<p>Die Gemeinschaft der Lipovener Russen aus Rumänien präsentiert den Sänger</p> <p>Radu Captari</p> <p>Radu Captari ist ein Sänger russischer Musik, der durch seine kräftige und melodische Stimme und seine Bühnephänomen zu beeindrucken weiß, welche die typisch russische Atmosphäre gegenwärtig werden lässt, sobald er die Bühne betritt.</p> <p>Begleitet von seiner elektrischen Gitarre, begeistert er uns jedes Mal mit einer Sammlung von Melodien, die sowohl altes Liedgut als auch moderne Rhythmen enthält. Seine Musik ist bei Jung und Alt sehr beliebt.</p> <p>Radu ist der Hauptdarsteller von russischen Kulturabenden, die jeden Sonntag im Club „Underground“ in Bukarest organisiert werden.</p>
22:40	<p>Konzert im Rahmen des Projektes MELT – Migration in Europe and Local Traditions Tibi Gheza, Alexandru Barabas und Adrian Ivanitchi, Sighisoara .</p>
23:10	<p>Konzert</p> <p>Desperado</p> <p>Rumänischer Country-Rock und weit mehr als das.....</p> <p>Die Gruppe "Desperado" entstand 1998 durch Kombination dreier verschiedener Kerne. Lucian Pop (Bass) und Sergiu Berindei (Trommel) von der Band "Jesters" – Sathmar/ Satu Mare, Calin Pop (Gitarre, Gesang), ex-Forceps aus Zillenmarkt/Zalău, und Sandy</p>

Deac (Keyboard, akustische Gitarre, Gesang, Produzent) și Ovidiu Buhatel – Produzent und Ton.

Die beiden letzteren, landesweit bekannt auch durch andere musikalische Produktionen (Nightlosers, Kappa), hatten die Initiative, dieses Projekt zu verwirklichen. Schon von den ersten live-Auftritten her erfreut sich die Band großen Erfolgs, sowohl dank des in Rumänien in Premiere dargebotenen musikalischen Genres, als auch der zahlreichen „Pikanterien“ wegen, mit welchen der Vortrag Desperado übersät ist.

Die ehrlichen Texte, aus dem täglichen Leben übernommen, die allgemein gegen Alkoholkonsum und Seitensprünge gerichtete Ironie, original amerikanische Kostüme (Cowboyhüte, Stiefel, Westen) und nicht zuletzt kurze scherzhafte Episoden, mit viel Witz zwischen den Musikstücken erzählt, bilden das Erfolgsrezept der Band „Desperado“.

Eine Vorstellung „Desperado“ enthält ausser den eigenen wohlbekanntem Originalstücken in rumänischer Sprache (Promit că nu mai beau (Ich verspreche, nicht mehr zu saufen), Am cazanul meu (Habe meinen Schnapskessel), Bețivan ratat (Versoffener Looser), Nu le dau carnetul (Gebe meinen Führerschein nicht her), Unde pleci și când te-ntorci (Wohin gehst du und wann kehrst du zurück), Suntem de la țară (Wir sind vom Lande), Cuplul ideal (Das ideale Paar)...) auch berühmte Songs in englischer Sprache von Eagles, Tracy Byrd, Travis Tritt, Billy Ray Cyrus, Eric Clapton, ZZ Top.... Die Band verdankt ihren Namen „Desperado“ der legendären Band „Eagles“ und ihres berühmten Songs, welcher sie kennzeichnet: Gesetzeslose, Streuner, Versprechen die nicht gehalten werden, und so haben die Jungs in zahlreichen Konzerten im Land ihre Erfahrungen weitergegeben. Die Zeit ist vergangen, aber sie haben sich nicht getrennt. Das zweite Album trägt den Titel "Oameni de treabă" (Allerweltskerle) und umfasst suggestive Titel wie: "Lenea" (Faulheit), "Week-end la pădure" (Week-end im Wald), "Nu-ți fie frică de vaccin" (Fürchte nicht die Injektion), "Nu sunt de vină" (Ich bin unschuldig) oder "Oameni de treabă" (Allerweltskerle). Sie haben noch zwei Alben herausgegeben, "La fel ca tata" (Genau wie mein Vater) und "Greatest SHits" (sic!).

Foyer Eminescu-Saal, Str. 1 Decembrie

Anschlie-
ßend

Interethnischer Ball

Bei dieser Auflage, aufgrund der von den Teilnehmern beim Bewertungsseminar vorgebrachten Anregungen, wird die Anzahl der Tätigkeiten, bei denen die Vertreter der Minderheiten untereinander mitwirken, steigen und wird jeden Abend den anwesenden Teilnehmern die Gelegenheit eines interethnischen Balls bieten, an dem auch das Publikum teilnehmen kann.

Dritter Tag - Samstag, 23.08.

Programm für Kinder, Str. Muzeului

10:00	<p>Kulturzentrum Petre Țuțea</p> <p>Compania Lumiolar</p> <p>Puppentheater</p> <p>Die Compania LUMIOLAR ist ein Teil des Kulturzentrums Petre Țuțea aus der Bukowina. Seit 2004 nehmen wir an ProEtnica mit Puppentheater, inspiriert aus den Märchen der ethnischen Gemeinschaften Rumäniens, teil. Die Ziege und ihre Zicklein – ein Märchen der Lipovener Russen, Die Schlange – Volkserzählung der Griechen, die launische Prinzessin – polnische Volkserzählung, der arme Mensch, albanische Volkserzählung sind die Stücke, die wir fürs Puppentheater dramatisiert haben.</p> <p>Nachdem die Kinder und nicht nur sie sich über das Spiel der Puppen gefreut haben, bringen die Schauspieler ihnen bei, diese Puppen selbst zu fertigen. Die Puppenwerkstatt steht allen Altersklassen offen. Die Kinder der teilnehmenden Ensembles sind eingeladen, durch Spiel miteinander zu kommunizieren, und ebenfalls eine Theatergruppe aufzustellen. Dieserart entwickeln sie selber dieses Projekt innerhalb der Gemeinschaft, das Ergebnis ihrer Tätigkeit kann dem Publikum bei ihrer nächsten Teilnahme am Festival vorgestellt werden. Hier, in der traditionellen Puppenwerkstatt, lernen wir, dass eine Puppe durch den Willen dessen, der es möchte, zum Leben erweckt wird. Mit Kleister, Papier, Styropor, Pinsel, Farben, Mohair, Zwirn, Nadel und... viel, viel Geduld, gehen die Kinder mit der fertigen Puppe heim, aber vor Allem mit der Freude und der Erkenntnis der Bedeutung des Spiels.</p>
-------	--

Programm im kleinen Saal des Bürgermeisteramtes

13:00	<p>Das Informationszentrum „Europe Direct“ Târnave veranstaltet ein Rundtischgespräch zum Thema</p> <p>Warum in der Ferne? Warum nicht zu Hause?</p> <p>Verantwortlich: István Menyhárt</p> <p>Viele Jugendliche, in der Hoffnung eines angenehmeren Lebens, verlassen die heimatlichen Gefilde. Ganz gleich, ob wir an das Emigrationsproblem, oder nur an die „einfache“ Arbeitssuche in entwickelteren Gebieten des Landes denken, bide Phänomene führen zur Schwächung und Alterung der lokalen Gemeinschaften. Kann man nichts tun? Ist das so normal? Kann man etwas tun, um den Vorgang zu stoppen? Kennen Sie Beispiele, dass, infolge lokaler Initiativen die Jugend wieder heimgekehrt ist?</p>
14:00	<p>Die Union der Kroaten in Rumänien veranstaltet ein Rundtischgespräch zum Thema:</p> <p>Das Banat – ein Modell des interethnischen Zusammenlebens</p> <p>Verantwortlich: Gheorghe Iancov</p>

	<p>aus Reșița, Kreis Caraș-Severin</p> <p>Die Frage des interethnischen Zusammenlebens, das das Anstoßthema der ethnischen Diskussionen aus diesem Jahr bei den Veranstaltungen von "ProEtnica" darstellt, ist aktuell im Zusammenhang mit dem Europäischen Jahr des Interkulturellen Dialoges.</p> <p>Einer der Grundsätze der E.U. iste jener der Verschiedenheit der Kulturen, Gebräuche, des Glaubens und der Grenzen, ein Grundsatz, der im täglichen Leben der Banater voll zum Ausdruck kommt.</p> <p>Diese Art zu leben, bzw. sich im täglichen Leben zu Benehmen im Rahmen der Gemeinschaften, im Sinne des Verständnisses für den "anderen" ist das Ergebnis einer langjährigen Tradition, deren Grundlagen schon in der Gesetzgebung der Reformaufklärung der kaiserlich-habsburgischen Obrigkeit des XVII. Jahrhunderts zu suchen sind.</p>
--	---

Programm im Festsaal des Bürgermeisteramtes

10:00	<p>Universität Babeș-Bolyai, Zentrum "Altiero Spinelli" für europäische Studien präsentiert</p> <p>Vortrag: Eine andere Art des Zusammenlebens: Mehrheits- und Minderheitsangehörige in den kommunistischen Kerkern</p> <p>Dr. Lucian Nastasă Kovacs, Cluj Napoca</p>
11:00	<p>Bund der jüdischen Gemeinschaften in Rumänien veranstaltet ein Rundtischgespräch</p> <p>Zum Thema:</p> <p>60 Jahre ununterbrochene diplomatische Beziehungen Rumänien-Israel</p> <p>Verantwortlich: Jose Blum</p>
16:00	<p>Das Demokratische Forum der Deutschen aus Sighișoara präsaentiert</p> <p>Vortrag Sprachliche siebenbürgisch-luxemburgische Beziehungen (Gemeinsamkeiten und Unterschiede)</p> <p>Dr. Sigrig Haldenwang, Forschungsinstitut für Sozialwissenschaften Sibiu</p> <p>Die sprachlichen Eigenheiten weisen das Siebenbürgisch-Sächsische als eine zentral-westliche deutsche Mundart aus, in engem Zusammenhang mit dem Mittelfränkischen (das in genau 240 Lokalmundarten gesprochen wird). Im Laufe seiner Entwicklung in Siebenbürgen kamen noch ostmitteldeutsche und hochdeutsche Einflüsse dazu, sowie Leihwörter aus dem Ungaruischen und Rumänischen. Die bedeutendsten Gemeinsamkeiten hat das Siebenbürgisch-Sächsische mit den Mundarten aus dem Sprachraum Köln bis Trier, sowie dem Luxemburgischen. Der Vortrag bietet Argumente für die Tatsache, dass nicht der eng begrenzte Raum Mittelfranken - Luxemburg der Kern und die Hauptregion der Siebenbürger Emigranten darstellt. Heutzutage ist man der Meinung, dass die größte und bedeutendste mittelalterliche</p>

deutsche Sprachinsel im Karpathenbogen das Siebenbürgisch-Söchsische ist, weil es seit über 850 Jahren besteht, bis in unsere Zeit. Aus den bisherigen Forschungen geht hervor, dass die Siebenbürger Sachsen in mehreren Etappen in Siebenbürgen eingewandert sind und aus verschiedenen Teilen Deutschlands herkommen. Wenn über sprachliche siebenbürgisch-luxemburgische Beziehungen gesprochen wird, kann das Luxemburgische nur als Struktur der mittelfränkischen Mundarten eingestuft werden. Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in verschiedenen Sprachlichen Bereichen richten unser Augenmerk darauf, dass das Siebenbürgisch-Sächsische eine typische Kollonistenmundart ist, die größtenteils vom Reichtum der ererbten Wörter lebt, dazu kommt die jahrhundertelange Trennung vom deutschen Sprachraum, so dass sich hier in Siebenbürgen ein Kommunikationsmittel eines neuen Volkes entwickelt hat, dank der Vermischung und der Kompensation.

Programm in der Synagoge, Str. Tache Ionescu in derr Unterstadt

20:00 Stiftung Ariel Sighișoara präsentiert ein Konzert

Verome Barry (Bariton) und Ziona Tuchler (Klavier)

Programm auf der interaktiven Bühne

18:00 – 22:00 Programm auf der interaktiven Bühne
 Ein Grundsatz von ProEtnica ist auch die Stimulation der Interaktion zwischen den Vertretern der ethnischen Gruppen und dem Publikum auf der interaktiven Bühne Str. Muzeului, wie auch zwischen den verschiedenen Ensembles der ethnischen Organisationen.

21:00 Geo Scripcariu präsentiert den Dokumentarfilm+

Adela si Agnetha

"Adela si Agnetha" (Adele und Agnetha) ist die Geschichte zweier starker Frauen aus einem Dorf aus dem Siebenbürgischen Hochland. Der Film, von Geo Scripcariu produziert, geht auf den Spuren der sächsischen- und Rromafamilien aus Siebenbürgen und stellt abwechselnd zwei Familien aus dem Dorf Merghindeal (Mergeln) vor, in der Nähe der Stadt Agnetheln. Adela ist die Rroma-Ehefrau eines Sachsen, und Agnetha, die säcjsische Ehefrau eines Rroma. Es ist keine Telenovella, sondern eine anthropologisch-ethnisch-kulturelle Studie in Form eines Dokumentarfilms.

Programm auf der Hauptbühne vom Burgplatz

14:00 Der Verein Liga der Albanier aus Rumänien präsentiert die Volkstanzgruppe und die Singgruppe

Serenada

	<p>Das Ensemble "Serenada" des Vereins Liga der Albaner aus Rumänien besteht aus einer Vokal-Instrumentalgruppe und einer albanischen Volkstanzgruppe. Die Vokal-Instrumentalgruppe wurde 2002 in București gegründet, aus dem Wunsch heraus, dem rumänischen Publikum die Schönheit der albanischen Serenaden aus Korcea (S-O-Albanien) vorzuführen, einige davon über 100 Jahre alt. Ihre Konzerte in Rumänien und die 4 herausgegebenen Musikalben: "Kitara ime" und "O, Korcea ime" (albanisch); "La vârsta dragostei" und "Pe țărnu de coral" (rumänische Übersetzung der Serenaden) erfreuen sich immer des Erfolges vor dem Publikum auf den Bühnen Rumäniens und Albaniens. Der Leiter der Gruppe ist Stefan Corbu. Die Tanzgruppe wurde 2003 in Craiova gegründet und führt sehr alte Volkstänze auf, die aus dem Gebirge des nördlichen Albaniens stammen, wiederbelebt unter der Leitung von Nicu Popa, Tänze, mit denen unsere Vorgahren eingewandert sind. Die Musik dieser Tänze, sowohl ernst als auch lebhaft, generell thematisch, hat eignertige Tonalität. Die Gruppe hat auf rumänischen und albanischen Bühnen solche Tänze meisterhaft aufgeführt. Initiator und Organisator dieses Lieder- und Tanzensembles ist Prof. Oana Manolescu, Abgeordnete der albanischen Minderheit und Präsident ALAR, die die albanischen Lieder rumänisch umgeschrieben und gesetzt hat.</p>
15:00	<p>Die Union der Armenier aus Rumänien, Filiale Constanța, präsentiert</p> <p>Vartevar armenische Lieder und Tänze</p> <p>Das Ensemble „Vartevar“ der Union der Armenier, Filiale Constanța, beteiligt sich zum zweiten Mal an diesem Festival mit einem spezifisch armenischen Lieder- und Tanzprogramm, das die Schönheit unseres Volksgutes vorführen soll. Es ist bekannt, dass die traditionellen Lieder und Tänze eines Volkes die Gebräuche, Geschichte und das Geschick des betreffenden Volkes widerspiegeln. Diesmal möchten wir in unserem Programm die sehr traurige Zeit in der Geschichte der Armenier außer Acht lassen und einige Tänze, Lieder und Gedichtvorträge vorführen, die sich auf die Erschaffung des armenischen Alphabetes beziehen aber, gleichzeitig, die Empfindlichkeit und Schönheit der armenischen Sprache und Seele darlegen. Die auserwählten Kostüme, durch ihre lebhaften Farben, widerspiegeln das oben gesagte. Wir möchten mit diesem Programm den Organisatoren für die Einladung zu dieser glücklichen Veranstaltung danken, sie für die Initiative, ein solches Festival zu organisieren, beglückwünschen, aber, gleichzeitig, möchten wir einmal mehr zeigen, dass wir Armenier zu diesem interethnischen Mosaik auf rumänischem Boden dazugehören, wo wir seit Jahrhunderten in Frieden und vollem Verständnis füreinander leben.</p>
15:50	<p>Die Union der Hellenen aus Rumänien, Filiale Brașov, präsentiert</p> <p>TANZGRUPPE EFTIMOS</p>
16:40	<p>Der Kulturkreis Banat Ja Rumänien, Filiale Arad und Nădlac präsentiert</p> <p>Deutsche Volkstänze</p> <p>Erlauben Sie: Der Kulturkreis „Banat JA“ Rumänien</p> <p>Der Kulturkreis "Banat-JA" Rumänien wurde 1990 im Banat gegründet und hat als Partnerorganisation den Kulturkreis "Banat-JA" Deutschland. Banat-JA ist eine nichtregierungsabhängige Organisation, unpolitisch und unkonfessionell, deren Tätigkeit auf demokratischen Grundsätzen beruht. Die Banat-JA-Mitglieder sind jugendliche Zugehörige der deutschen Minderheit in Rumänien, deutsch-sprechende Jugendliche aus Rumänien, sowie an der Erhaltung und Förderung deutscher Kultur in Rumänien interessierte Personen. Der Zweck des Vereins ist, den Jugendlichen aus Rumänien eine</p>

	<p>Perspektive zu bieten, im Bereich der Jugendarbeit, in kulturellem-, wirtschaftlichem-, sozialem- und Umweltschutzbereich, sowie die freiwillige Arbeit innerhalb eines Vereines in Rumänien bekannt zu machen. Eine Reihe von Veranstaltungen im In- und Ausland haben den Kulturkreis "Banat-JA" Rumänien auf europäischer Ebene bekannt und anerkannt gemacht. Der Verein hat inzwischen 15 Filialen in ganz Rumänien, Filialen die eigenes Programm und eigene Tätigkeit haben. Diese arbeiten zusammen und haben Partnerschaften in ihrer Tätigkeit mit anderen Organisationen, Institutionen, Vereinen und Stiftungen im In- und Ausland. Ebenso ist der KK „Banat-JA“ Rumänien Gründungsmitglied des Bundes der Deutschen Jugendorganisationen in Rumänien, sowie des Bundes der Deutschen Jugendorganisationen in Europa, die Präsidentin des K.K. „Banat-JA“ Rumänien ist auch Präsidentin dieses Bundes. Im Rahmen der Musik-, Tanz- und Theatergruppen und des Literaturzirkels der Organisation haben die Mitglieder die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu fördern, entwickeln und fortzubilden. Unser Hauptziel ist, durch Sprache, Literatur, Musik, Kunst und Sport zum gegenseitigen Verständnis und Zusammenleben der Menschen in Rumänien beizutragen. In diesem Sinne möchten wir mit anderen Organisationen und Institutuen aus Rumänien, Österreich und Deutschland zusammenarbeiten für die Gründung eines Internationalen Zentrums für Europäische Integration in Arad, dessen Hauptaugenmerk das kulturelle und soziale Leben der Minderheiten, sowie deren Integration in die Gesellschaft sein soll.</p>
17:30	<p>Die Kulturgesellschaft der Arumänen präsentiert die Tanzgruppe mit Solisten</p> <p>IHOLU aus Constanța</p> <p>Das Folklore-Ensemble „IHOLU“ der arumänischen Gemeinschaft aus Rumänien, Filiale Constanța wurde im Sommer 2004 gegründet. Im Gründungsjahr hat es am ETNO FESTIVAL „MALOVISHTEA 2004“, in Mazedonien, teilgenommen, woher es sehr erfolgreich zurückgekehrt ist. Das Ensemble „IHOLU“ besteht aus 18 Mitgliedern der arumänischen Gemeinschaft aus Rumänien (Jugendliche im Alter von 16 und 30 Jahren). Diese Folklore-Gruppe hebt hervor, dass wir uns nur gemeinsam kulturell entwickeln können, dass nur wir „deadun“ (=zusammen) dafür sorgen können, dass die Sprache, Kultur und Tradition über die Zeit hinweg erhalten werden, in unseren künstlerischen Darbietungen verflechten wir sehr leicht das spezifische Liedgut und die Tänze der Arumänen, und anderer archaischer Volksgruppen. Von den kulturellen Veranstaltungen, an denen das Ensemble der Gemeinschaft der Arumänen aus Rumänien, Filiale Constanța, teilgenommen hat, zählen wir auf: das internationale Festival "Etni Fair - Play", Vălenii de Munte, Sinaia 2005, "Traumagentur", gemeinsam mit dem Bürgermeisteramt der Stadt hat das Festival "Sinaia Forever" mit dem Thema "Einheit in Vielfalt - multiculturalitate" (Einheit durch Vielfaltigkeit – Multikulturalität). „Iholu“ hat an verschiedenen lokalen und nationalen TV-Sendungen der Sender Antena 1, PRO TV, TVRM, Favorit teilgenommen. Beim Sitz der Filiale Constanța, jeden Sonntag ab 13:00 h, trifft sich die Gruppe "IHOLU" für Tanz- und Gesangsproben. Diese Sonntage sind lehrreich für die jugendlichen Arumänen, weil wir solcherart unsere Herkunft, Traditionen und unsere Sprache nicht vergessen, nicht vergessen, was wir sind: „Arumänen“.</p>
18:00	<p>Demokratische Union der Slowaken und Tschechen aus Rumänien präsentiert</p> <p>Volksemble Salasan aus Nădlac, Kreis Arad</p> <p>Unsere Gründung als Künstlergruppe und repräsentatives Ensemble der</p>

	<p>U.D.S.C.R., ist begründet durch den Bedarf, die slowakische Volkskulturtradition in ihrer Originalform zu bewahren und weiterzugeben. Diese Prozedur erforderte eine Dosis an Professionalismus, was anhaltende Arbeit und Studien voraussetzt, auf der Suche nach den vergänglichen autochthonen Werten der slowakischen Volkskultur in Rumänien. 1999 wurde das Orchester Salasan gegründet, zusammen mit einer Singgruppe, und 2003 kam die Tanzgruppe dazu, bestehend aus Schülern des Lyzeums aus Nădlac. So entstand das Folklore-Ensemble, das heute 50 Mitglieder umfasst. Das Ensemble bearbeitet die Lieder, Tänze und Gebräuche der Slowaken aus Nădlac und aus Rumänien, die es nicht nur einmal mit Erfolg in den Veranstaltungen im Inland, aber auch im Ausland (Slowakei, Tschechien, Ungarn, Serbien, Kroatien) vorgeführt hat. Heute, nach fünfjährigem Bestehen als Folklore-Ensemble, sind wir in der Lage, ehrenvoll eine Tradition, die Teil des Kulturgutes dieses Landes ist, vorzustellen. Wir sind eine Gruppe von Werteliebhabern und sind der Meinung, dass es unsere Berufung ist, einen Teil unserer Seele denen, die um uns sind, zu schenken.</p>
18:25	<p>Die Gemeinschaft der Lipovener Russen aus Rumänien präsentiert das Chor- und Tanzensemble</p> <p>Dunaiskie Rozî und Tihii Dunai aus Brăila</p> <p>Die Gemeinschaft der Lipovener Russen aus Brăila ist eine der zahlreichsten Gemeinschaften im Land. Die Lipovener Russen aus Brăila leben in einem kompakten Gebiet, genannt Pisc, das ursprünglich ein Dorf in Stadtnähe gewesen ist, jetzt aber ein lebendes historisches Museum der Ethnie in Stadtmitte.</p> <p>Das Ensemble wurde aus Initiative der Lipovener Russen gegründet, die die Bewahrung und Fortführung der Traditionen wünschten. Diese wurden der Jugend aus der Gemeinschaft weitergereicht. Heute besteht das Ensemble sowohl aus erwachsenen, als auch aus Kindern, die die Tradition weiterführen. Weil die Donau sowohl Anziehungspunkt, als auch Existenzmittel ist, sind der Name und das Repertoire des Ensembles eng mit dem Namen des Stromes - Dunaiskie Rozî (Donaurosen) und Tihii Dunai (stille Donau) - verknüpft.</p>
19:00	<p>Union der Hellenen aus Rumänien, Filiale Braşov, präsentiert</p> <p>Louloudakia</p> <p>Griechische Tanzgruppe für Kinder</p> <p>und Dionisos</p> <p>Singgruppe</p> <p>aus Braşov</p> <p>Am Anfang war nur Efthimos... Eine Gruppe beherzter Jugendlicher, Liebhaber der Musik, des Tanzes aber insbesondere der Gebräuche, Traditionen, der Sprache und Schönheit Griechenlands. Eine Gruppe, die die hellenische Gemeinschaft aus Braşov bei zahlreichen Vorstellungen und Festivals im Land und, selbstverständlich aus Griechenland, vertreten hat.</p> <p>Oft haben bei den Vorstellungen der Gruppe Efthimos auch die jüngsten Mitglieder der Gemeinschaft mitgewirkt, die kurze Szenetten in griechischer Sprache dargeboten haben, aber ihr Traum war, zur Tanzgruppe zu gehören. Es wurde ihnen Geduld empfohlen, bis sie noch wachsen, aber sie haben aufmerksam die Bewegungen verfolgt, die Schritte der Großen, und waren</p>

	<p>von der griechischen Musik fasziniert.</p> <p>Mehr als Spiel, hat ein Mitglied der Gruppe Efthimos, Codrin Rotaru, versucht, ihnen einige Grundlagen beizubringen, und angesichts der Freude in ihren Augen hat er sie ermuntert und schrittweise in die Geheimnisse des griechischen Tanzes eingeführt.</p> <p>Voriges Jahr, aufgrund der Ergebnisse und Ausdauer der Kinder, hat die Leitung der Gemeinschaft die Gründung der griechischen Tanzgruppe für Kinder beschlossen. Von allen Mitgliedern der Gemeinschaft bestaunt für ihren Ernst und ihren Ehrgeiz, ermutigt und beglückwünscht bei jeder Aufführung, wurde die Gruppe immer bekannter, sowohl innerhalb der Gemeinschaft, als auch außerhalb derselben.</p> <p>Die Gruppe hat an zahlreichen Vorstellungen teilgenommen, sich ständig verbessert und ist immer graziöser geworden, wie die Blümchen, woher auch der Name Louloudakia (Blümchen) herkommt.</p> <p>Mit Sicherheit werden die heutigen Blümchen wachsen, erblühen und die zukünftige Generation der Gruppe Efthimos aus Braşov stellen.</p>
19:25	<p>Die Demokratische Union der türkisch-muslimischen Tataren aus Rumänien präsentiert das Tanzensemble</p> <p>"YILDIZLAR" aus dem Ort Mihail Kogalniceanu, Kreis Constanţa</p>
20:00	<p>Der Bund der Jüdischen Gemeinschaften aus Rumänien präsentiert</p> <p>Das Chor- und Musikensemble Klezmer der Gemeinschaft Braşov aus Braşov</p>
21:00	<p>Die Union der Kroaten aus Rumänien präsentiert</p> <p>Karasevska Zora</p> <p>Die kulturell-künstlerische Gruppe "Karasevska Zora" ist die legitime Fortführung der künstlerischen Gruppe "Mladi Karasevci", die in Caraşova bis 1990 bestanden hat. Auf Initiative der Union der Kroaten aus Rumänien, trat 1991 die Gruppe unter die Schirmherrschaft der UCR und nahm die Benennung an, die sie heute führt. Das Repertoire besteht aus für die kroatische Minderheit repräsentativen Tänzen, die vorgetragenen Melodien heben die Schönheit der Folklore und die spezifischen Traditionen der kroatischen Gemeinschaft aus Rumänien hervor. Die Fröhlichkeit, der Rhythmus und die Musik, ausgedrückt durch die traditionellen Tänze, stellen ein ethnographisches Dokument ersten Ranges dar, dass jeder sich ein Bild vom seelischen Reichtum der kroatischen Minderheit machen kann. Die Gruppe hat im Lauf der Jahre an –zig lokalen, nationalen und internationalen Festivals teilgenommen.</p>
21:50	<p>Cross-kulturelles Programm von verschiedenen Ensembles</p> <p>Nach dem künstlerischen Programm seitens der ethnischen Gemeinschaften wurde ein neues Element unter dem Titel: „zwischengemeinschaftliches Programm“ dem Festival ProEtnica hinzugefügt. Dieses Programm wurde von den Teilnehmern am Bewertungsseminar Dezember 2007 vorgeschlagen. Die besten von diesen Programmen werden prämiert.</p>
22:15	<p>MELT</p>

	Tibi Gheza, Alexandru Barabaş und Adrian Ivaniţchi, Sighişoara, konzertieren im Rahmen des Programmes MELT - Migration in Europe and local Traditions
22:45	<p>Der Bund der Jüdischen Gemeinschaften aus Rumänien präsentiert</p> <p>Außergewöhnlicher Vortrag</p> <p>A. G. Weinberger</p> <p>In Rumänien kann nicht über Blues gesprochen werden, ohne diesen außergewöhnlichen Musiker von internationalem Ruf AG Weinberger, zu erwähnen. Seine Bemühungen, missionarisch dieses Genre auf dem Markt zu etablieren, aber auch die Einstellung und Lebensansichten dessen, was Blues genannt wird, geben ihm den Status des "Startpunktes" dieser musikalischen Bewegung in Rumänien.</p> <p>Gebürtig aus Oradea, Gitarrist, Sänger, Mundharmonikaspieler, Produzent von Radiosendungen und Alben, Initiator der Klub-Bewegung, ist er eine gesicherte Autorität in der Branche.</p> <p>Nach 1990, nach der Öffnung der Grenzen, bietet sich ihm die Gelegenheit von Konzertreisen nach Deutschland, in die Schweiz, nach Israel, in die Türkei und nach Ungarn.</p> <p>1996 gelangt er erstmalig in die USA, nach Memphis, Tennessee, mit dem Zweck der Kontaktaufnahme mit der amerikanischen Blues-Industrie.</p> <p>Danach, 1997, tritt A.G. auf der Piaţa Universităţii auf, während des Besuchs des Präsidenten der USA, Bill Clinton. Er erhält einen persönlichen Glückwunsch seitens Clinton zugestellt. Nächstes Jahr ist er wieder in Memphis, beim BLUESTOCK-Festival, als einziger zugelassener Nicht-Amerikaner bei der berühmten Veranstaltung. 1998 gründet A.G. die Stiftung BlueSylvania.</p> <p>1999 ist ein Jahr voller Konzertreisen, während deren die Notorietät des Künstlers einen Höhepunkt erfährt.</p> <p>Im Mai 2000, fährt er "in kulturelles Asyl in die Vereinigten Staaten", wie es ihm gefällt, zu sagen. Vier Jahre lang arbeitet er zäh im Musikbereich in Amerika, so dass er beweist, dass auch ein rumänischer Gitarrist Erfolg haben kann, wo der berühmte B. B. King Erfolg hatte. Anfangs spielte er in den Klubs in Chicago, danach in New York, wo er in berühmten Klubs, wie Decade, Bitter End, Red Lion, u.a. aufgetreten ist. Dann ging er auf Tournee mit einer Country-Sängerin aus Nashville, mit der er ganz Amerika abgeklappert hat, fast 30 tausend Meilen weit. Letztendlich landete er in Las Vegas, wo er in Klubs und Kasinos gespielt hat und Gitarreunterricht erteilt hat. A.G. sagte über seine Erlebnisse: "In den USA habe ich gelernt – eigentlich wurde es mit nahegelegt – das zu sagen, was ich denke. Amerika entwickelt das Ich, so wie du bist. Glaubst an euch und lasst Euch von keinem beschwindeln! Egal ob besser oder schlechter, seid stolz auf eure Persönlichkeit. Ihr müsst stolz sein auf sie."</p> <p>Im Mai 2004 übersiedelt er nach Lausanne, Schweiz, wo er die Stücke für die neue Platte schreibt.</p> <p>Das erste amerikanische Album, gezeichnet A.G., wurde Anfang 2005, in Nashville, Tennessee, aufgenommen, produziert von Tom Hambridge (Lynyrd Skynyrd, Johnny Winter, Bonnie Riatt, Susan Tedeschi, Delbert McClinton...).</p>

Foyer Eminescu-Saal, Str. 1 Decembrie

Anschlie Bend	<p>Interethnischer Ball</p> <p>Bei dieser Auflage, aufgrund der von den Teilnehmern beim Bewertungsseminar vorgebrachten Anregungen, wird die Anzahl der Tätigkeiten, bei denen die Vertreter der Minderheiten untereinander mitwirken, steigen und wird jeden Abend den anwesenden Teilnehmern die Gelegenheit eines interethnischen Balls</p>
------------------	--

bieten, an dem auch das Publikum teilnehmen kann.

Letzter Tag - Sonntag, 24.08.

Programm für Kinder, Str. Muzeului

10:00	<p>Kulturzentrum Petre Țuțea</p> <p>Compania Lumiolar</p> <p>Puppentheater</p> <p>Die Compania LUMIOLAR ist ein Teil des Kulturzentrums Petre Țuțea aus der Bukowina. Seit 2004 nehmen wir an ProEtnica mit Puppentheater, inspiriert aus den Märchen der ethnischen Gemeinschaften Rumäniens, teil. Die Ziege und ihre Zicklein – ein Märchen der Lipovener Russen, Die Schlange – Volkserzählung der Griechen, die launische Prinzessin – polnische Volkserzählung, der arme Mensch, albanische Volkserzählung sind die Stücke, die wir fürs Puppentheater dramatisiert haben.</p> <p>Nachdem die Kinder und nicht nur sie sich über das Spiel der Puppen gefreut haben, bringen die Schauspieler ihnen bei, diese Puppen selbst zu fertigen. Die Puppenwerkstatt steht allen Altersklassen offen. Die Kinder der teilnehmenden Ensembles sind eingeladen, durch Spiel miteinander zu kommunizieren, und ebenfalls eine Theatergruppe aufzustellen. Dieserart entwickeln sie selber dieses Projekt innerhalb der Gemeinschaft, das Ergebnis ihrer Tätigkeit kann dem Publikum bei ihrer nächsten Teilnahme am Festival vorgestellt werden. Hier, in der traditionellen Puppenwerkstatt, lernen wir, dass eine Puppe durch den Willen dessen, der es möchte, zum Leben erweckt wird. Mit Kleister, Papier, Styropor, Pinsel, Farben, Mohair, Zwirn, Nadel und... viel, viel Geduld, gehen die Kinder mit der fertigen Puppe heim, aber vor Allem mit der Freude und der Erkenntnis der Bedeutung des Spiels.</p>
-------	--

Programm im kleinen Saal des Bürgermeisteramtes

15:00	<p>Verein der Italiener aus Rumänien</p> <p>Buchpräsentation: Sprachlehrebuch und Bücher in italienischer Sprache Verantwortlich: Leoni Emanuele und Buchpräsentation: Bücher in und für italienische Sprache Verantwortlich: Tudor Florian</p>
16:00	<p>Das Informationszentrum „Europe Direct“ Târnave organisiert ein Rundtischgespräch zum Thema</p> <p>Interkultureller Dialog Verantwortlich: István Menyhárt</p> <p>Im Rahmen des „Interkulturellen Dialogs“ wünschen wir multiethnisches Forum. Jeder Teilnehmer sollte hervorheben, was in der Kultur des Partners positiv einzustufen ist-und nachahmenswert- und was aus der Sicht seiner ethnischen Gemeinschaft inkorrekt ist. Er ist willens, die christliche Demut zu akzeptieren. Täte er die Füße seines Partners waschen ? Räumen wir den Kandidaten mit identischen Name, aber verschiedener Ethnien (Bsp. János-Ioan-Johannes-...) Priorität ein, bzw. wenn sie in der Muttersprache des jeweiligen Gesprächspartners kommunizieren.</p>

Programm im Festsaal des Bürgermeisteramtes

10:00	Universität Babeş-Bolyai, Zentrum "Altiero Spinelli" für das Studium der Europäischen Organisation Minderheiten und Subsidiarität im europäischen Projectul european Altiero Spinelli Prof. univ. Dr. Adrian Ivan aus Cluj-Napoca
-------	---

Programm in der Synagoge, Str. Tache Ionescu in derr Unterstadt

19:00	Die Stiftung Ariel Sighişoara präsentiert ein Konzert Verome Barry (Bariton) und Ziona Tuchler (Klavier)
-------	--

Programm auf der interaktiven Bühne, Str. Muzeului

18:00	Programm auf der interaktiven Bühne Ein Grundsatz von ProEtnica ist auch die Stimulation der Interaktion zwischen den Vertretern der ethnischen Gruppen und dem Publikum auf der interaktiven Bühne Str. Muzeului, wie auch zwischen den verschiedenen Ensembles der ethnischen Organisationen.
21:30	Verein Thumende Valea Jiului präsentiert den Dokumentarfilm The Judge / O Krisinitori Produktion TV Tumende hat den Dokumentarfilm "Judecatorul"/ "O Krisinitori" (Der Richter) produziert Exekutivproduzent –Cristinela Ionescu Regisseur: Laurentiu Calciu. Format: DVD 26 Minuten und Übersetzung ins Rumänische und Englische ``Judecatorul`` / O Krisinitori - der Film führt uns in das tatsächliche Leben eines Überlebenden des Holocaust, 1942- 1944 nach Transnistrien deportiert; Marin Constantin, genannt ``Suta``, 69 Jahre alt, ist Richter in den traditionellen Gemeinschaften. Aus Transnistrien zurückgekehrt hat er das ganze Leben im Geiste der Gerechtigkeit verbracht . Er ist der Mensch, ``der Frieden in die Gemeinschaft bringt``! Die Handlung des Films dreht sich um die Hauptperson, den Richter ``Suta``, schneidet sich jedoch auch mit anderen Zeugenaussagen der Brüder RABEDEA und MARIA, oftmals im Kreise der Enkel, die den Erzählungen der Deportierten vom in Transnistrien an den Roma begangenen Unrecht lauschen. Romano Kris (Richter der Roma) – die Zuschauer haben die Gelegenheit, einen

tatsächlichen traditionellen Rromajustizfall zu verfolgen : Der Richter ``Suta `` ,
der, zusammen mit anderen regionalen Richtern, den Frieden in einer Familie
aus din Oravita (neben der serbischen Grenze) wiederherstellt.

Programm auf der Hauptbühne auf dem Burgplatz

14:00	<p>Die Demokratische Union der türkisch-muslimischen Tataren aus Rumänien präsentiert das Tanzensemble</p> <p>"YILDIZLAR" aus dem Ort Mihail Kogalniceanu, Kreis Constanța</p>
14:40	<p>Die Union der Kroaten aus Rumänien präsentiert</p> <p>Karasevska Zora</p> <p>Die kulturell-künstlerische Gruppe "Karasevska Zora" ist die legitime Fortführung der künstlerischen Gruppe "Mladi Karasevci", die in Carașova bis 1990 bestanden hat. Auf Initiative der Union der Kroaten aus Rumänien, trat 1991 die Gruppe unter die Schirmherrschaft der UCR und nahm die Benennung an, die sie heute führt. Das Repertoire besteht aus für die kroatische Minderheit repräsentativen Tänzen, die vorgetragenen Melodien heben die Schönheit der Folklore und die spezifischen Traditionen der kroatischen Gemeinschaft aus Rumänien hervor. Die Fröhlichkeit, der Rhythmus und die Musik, ausgedrückt durch die traditionellen Tänze, stellen ein ethnographisches Dokument ersten Ranges dar, dass jeder sich ein Bild vom seelischen Reichtum der kroatischen Minderheit machen kann. Die Gruppe hat im Lauf der Jahre an –zig lokalen, nationalen und internationalen Festivals teilgenommen.</p>
15:20	<p>Die Demokratische Union der Türken präsentiert das Ensemble</p> <p>TUNA</p> <p>Aus Tulcea</p>
15:50	<p>Die Demokratische Union der Slowaken und Tschechen aus Rumänien präsentiert</p> <p>Volksensemble Salasan aus Nădlac, Kreis Arad</p> <p>Unsere Gründung als Künstlergruppe und repräsentatives Ensemble der U.D.S.C.R., ist begründet durch den Bedarf, die slowakische Volkskulturtradition in ihrer Originalform zu bewahren und weiterzugeben. Diese Prozedur erforderte eine Dosis an Professionalismus, was anhaltende Arbeit und Studien voraussetzt, auf der Suche nach den vergänglichen autochthonen Werten der slowakischen Volkskultur in Rumänien. 1999 wurde das Orchester Salasan gegründet, zusammen mit einer Singsgruppe, und 2003 kam die Tanzgruppe dazu, bestehend aus Schülern des Lyzeums aus Nădlac. So entstand das Folklore-Ensemble, das heute 50 Mitglieder umfasst. Das Ensemble bearbeitet die Lieder, Tänze und Gebräuche der Slowaken aus Nădlac und aus Rumänien, die es nicht nur einmal mit Erfolg in den Veranstaltungen im Inland, aber auch im Ausland (Slowakei, Tschechien, Ungarn, Serbien, Kroatien) vorgeführt hat. Heute, nach fünfjährigem Bestehen als Folklore-Ensemble, sind wir in der Lage, ehrenvoll eine Tradition, die Teil des Kulturgutes dieses Landes ist, vorzustellen. Wir sind eine Gruppe von Werteliebhabern und sind der Meinung, dass es unsere Berufung ist, einen Teil unserer Seele denen, die um uns sind, zu</p>

	schenken.
16:40	<p>Die Kulturgesellschaft der Arumänen präsentiert das Chor, Tanz- und Solistenensemble</p> <p>LILICI DITU MAIU aus Constanța</p> <p>Der Verein „Lilici ditu maiu“ hat unter seiner Schirmherrschaft ein Kinder-Ensemble sehr zarten Alters, das ein wahres Spektakel vorstellt. Von Gedichten über Lieder, Tanz bis zu Traditionen, zögern diese Vorschulkinder nicht, sich auf der Bühne vorzustellen, und uns durch ihre Darbietung zu ergötzen. Dieses alles ist Möglich aufgrund der Anleitungen seitens Frau Zoe Gica, gleichzeitig Präsident des Vereins Lilici ditu Maiu. Die Unterstützung der Eltern ist ebenfalls bedeutend und zeigt, wie gut eine derartige Tätigkeit mit wundervollen Kindern, die so viel zu bieten haben, durchgeführt werden kann. Diese Kindergruppe hat an vielen Vorstellungen, Festivals, internen Konzerten teilgenommen, dazu kommen aber auch internationale Beteiligungen, woher sie preisgekrönt heimgekommen ist. Erwähnenswert ist die Teilnahme am Konzert, in București von der Gemeinschaft der Arumänen aus Rumänien, zu Ehren des Nationalfeiertages der Arumänen organisiert, und auf internationaler Ebene die Teilnahme in Strassburg. Durch ihren besonderen Charme, weckt die Darbietung dieser Kinder das Interesse von Groß und Klein.</p>
17:20	<p>Diwe Union der Polen aus Rumänien präsentiert das Lieder- und Tanzensemble</p> <p>Solonczanka aus Suceava</p> <p>Die erste Bühnendarstellung der Folklore aus Solonețul Nou fand 1991 statt, als das Ensemble Solonczanka gegründet wurde, bei dieser Gelegenheit haben sie sich erstmals beim Festivalul Întâlniri Bucovinene von Jastrowie in Polen präsentiert. Anfangs waren es die Alten, jetzt besteht das Ensemble nur aus Jugendlichen und Kindern. Das Ensemble tritt sowohl im In- als auch im Ausland auf. Es hat an 17 Auflagen des internationalen Folklore-Festivals Întâlniri Bucovinene von Jastrowie in Polen teilgenommen. Es war anwesend bei einigen Auflagen dieses Festivals in Câmpulung Moldovenesc und in Cernăuți - Ukraine. Es hat ebenfalls an 2 Auflagen des Festivals Primăvara Poloneză in der Republik Moldavien, in Chișinău, teilgenommen. Es war auch beim Festival Proetnica aus Sighișoara dabei. Zu verschiedenen Gelegenheiten tritt das Ensemble auf den Bühnen von Suceava, București, Craiova, Iași auf. Leiter des Ensembles ist Zielonka Ana.</p>
18:00	<p>Die kulturelle Union der Ruthenen aus Rumänien präsentiert das Ensemble</p> <p>Cervena ruja - bujorul roșu (die rote Pfingstrose) aus Bistra</p> <p>Ruthenische Volksmusikgruppe</p>
18:50	<p>Die Bulgarische Union aus dem Banat präsentiert das Tanzensemble und die Singgruppe</p> <p>Palucenka aus Dudești Vechi, Kreis Timiș</p> <p>Im Lauf der Jahre, seit 2002 bis heute, hat das Ensemble sein Repertoire mit Tänzen und Liedern erweitert. Gegenwärtig besteht das Ensemble aus vier Altersgruppen. Erwähnenswert ist die Seniorengruppe, die ihre kulturelle Tätigkeit 1994 begonnen hat und jahrelang unter der Leitung von Frau Prof. Maria Ghergulov und Unterstützung des Herrn Gheorghe Kalapiș fortführte. Die</p>

	<p>Tätigkeit wurde von Herrn Pavel Velciov übernommen, dem gegenwärtigen Leiter, der auch die Orchestrierung besorgt, ein einmaliges und von allen Mitbewohnern anerkanntes Talent.</p> <p>Eingeweiht in die Geheimnisse des Tanzes, auf die Rhythmen und Akkorde der Volksmusik, stellen die Mitglieder des Ensembles Palucenka aus Dudeștii Vechi einen lebendigen Faktor dar, der sich für die Wahrung und Entwicklung des bulgarischen Tanzes, Gesanges und der Volkstracht im Banat verdient gemacht hat.</p>
19:20	<p>Die Demokratische Union der Türken aus Rumänien präsentiert das Ensemble</p> <p>SUREYA</p> <p>aus Tulcea</p>
19:50	<p>Die Partie der Roma Pro Europa präsentiert das Tanzensemble</p> <p>Asul de treflă</p> <p>aus Sighișoara</p>
20:20	<p>Die Ungarische Gemeinschaft aus Sighișoara präsentiert das Folklore-Ensemble</p> <p>Kikerics</p> <p>aus Sighișoara</p> <p>Eine dauerhafte Präsenz beim Festivalul ProEtnica, hat das Folklore-Ensemble Kikerics aus Sighișoara ein 15-jähriges Bestehen, und, nach einer stetigen Entwicklung, umfasst heute beinahe 190 Tänzer, die in 8 Altersgruppen arbeiten. Dieses, im Verhältnis zur ungarischen Bevölkerung aus Sighișoara, ist beeindruckend. Leiter des Ensembles ist das Ehepaar <i>Borbély-Kiss Edith</i> und <i>László</i>.</p> <p>Die Tanzgruppe begeistert jährlich unzählige Male das inländische, wie das ausländische Publikum. Sie sind alljährlich dabei beim Folklorefestival für Kinder in Odorhei, Cristur, Miercurea Ciuc, den Folklore-Zusammenkünften in Mediaș, Târgu Mureș, Târnăveni, Gornești, Valea Nirajului u.v.m. in Siebenbürgen. Außerdem unternimmt das Ensemble jährlich mindestens eine Tournee ins Ausland. Am Festival ProEtnica nehmen sie zum achten Mal teil, jedesmal hatten sie ein zahlreiches und dankbares Publikum, dem das Ensemble auf diesem Wege dankt. Die Leiter danken auch für die Unterstützung der Eltern, die die Kinder, so oft wie nötig, begleiten.</p> <p>Wie sie es schon gewöhnt sind, tritt das Folkloreensemble Kikerics bei jeder Auflage des Festivals ProEtnica mit neuen Tänzen auf. So auch dieses Jahr, wo das Ensemble Burschentänze aus dem Tal der Kleinen Kokel, Tänze aus dem Tal des Niraj (kleine Gruppe), bzw. Tänze aus der Siebenbürgischen Tiefebene darbietet.</p>
20:50	<p>Das Demokratische Forum der Deutschen aus Sighișoara präsentiert</p> <p>Sächsische Tanzgruppe</p> <p>aus Sighișoara</p> <p>Die Gruppe besteht aus Schülern des Joseph Haltrich-Lyzeums im Alter von 15 bis 18 Jahren und wird geleitet von Andrea Rost. Die Jugendlichen treffen sich jeden Donnerstag zu Proben. Die Gruppe nimmt an verschiedenen Veranstaltungen im Land teil, wie der Osterbasar in Bistrița. Voriges Jahr waren sie auch in Sibiu eingeladen, zum Ereignis Kulturhauptstadt 2007 und zu einer Veranstaltung im Rumänischen Kulturinstitut in London. Die blaue Tracht, die die Mädchen tragen, heißt "Jungsächsisch" und ist typisch für das Gebiet Sighișoara.</p>
21:20	<p>Cross-kulturelles Programm von verschiedenen Ensembles</p>

	<p>Nach dem künstlerischen Programm seitens der ethnischen Gemeinschaften wurde ein neues Element unter dem Titel: „zwischen-gemeinschaftliches Programm“ dem Festival ProEtnica hinzugefügt. Dieses Programm wurde von den Teilnehmern am Bewertungsseminar Dezember 2007 vorgeschlagen. Die besten von diesen Programmen werden prämiert.</p>
21:50	<p>MELT</p> <p>Präsentierung der Ergebnisse des Musik-Workshops im Rahmen des Projektes MELT - Migration in Europe and Local Traditions.</p>
22:20	<p>Das Interethnische Jugendbildungszentrum präsentiert</p> <p>Außergewöhnlicher Vortrag</p> <p>Einuiea</p> <p>Es ist ein 2003 in București gegründetes Ensemble, sein Name gibt das Gründungsdatum wieder (15 Juni), von rückwärts gelesen. Zusammensetzung: Călin Torsan – traditionelle Flöten, Blockflöte, Mandoline, Trompete, George Turliu – Gesang, Baglamas, Kazoo, Saz, Silviu Fologea – Gitarre, Juan Carlos Negretti – Darbuka, Bongos, Schlagzeug.</p> <p>Das Repertoire des Ensembles setzt sich aus traditioneller Musik und Eigenkompositionen zusammen, im Geist der archaischen Musik geschrieben. Die Gruppe verwendet als musikalische Quellen verschiedene alte Sammlungen und Manuskripte, integriert in ihren Stil balkanische Einflüsse, aber ebenso auch authentische Folklore und alte Hof- oder Stadtmusik. In der Musik des Ensembles sind viele Klänge identifizierbar, die virtuos und einfallsreich die byzantinische Atmosphäre mit dem Volksethos aus allen Ecken der Welt verbinden.</p> <p>Das Ensemble Einuiea hat zahlreiche Vorführungen in București und im Land bestritten, an kulturell eigenartigen Orten: Museen, Klubs, Kunstgalerien, Buchhandlungen, Antiquariaten, Buchmessen, Kinderzentren, aber auch bei einschlägigen Festivals. Es ist aufgetreten in Japan, der Türkei, Österreich, Israel und Belgien.</p> <p>Ein neuartiges Projekt ist die Originalmusik, Live aufgeführt, in unkonventionellen Räumen, zu Stummfilmprojektionen. Das Ensemble nimmt aktiv am Bukarester Theatergeschehen teil, unternimmt Tourneen nach Deutschland und Spanien. Es hat am internationalen Radioprojekt MultiKulti des Senders Delta RFI, sowie am UNESCO-Projekt „Cultural Heritage – a Bridge Towards a Shared Future“ teilgenommen.</p> <p>Discographie: <i>Muzică în stradă</i> (2003), <i>Colinde de Crăciun</i> (2004), <i>Povestiri bizantine</i>(2005), <i>Noa</i> (2008).</p>
23:00	<p>Außergewöhnlicher Vortrag</p> <p>Hara</p> <p>HARA wurde im Mai 2000 in Cluj-Napoca, auf Initiative des Englischlehrers Flavius Buzila gegründet, der sich vorgenommen hat, einen neuen, frischen Atem in die rumänische Musik zu bringen. Die Gruppe ist sofort aufgefallen, wegen der originellen, äußerst inspirierten, Werke, die sehr natürlich Elemente des Alternativ-Rock, Electro-pop, keltische Klänge und rumänische Folklore kombinieren, in einer einzigartigen, persönlichen Interpretation. Die Gruppe hat 3 LP-s herausgebracht, AIUREA(2001), MAI FRUMOASA(2003), O ZI(2004) und das Album mit traditionellen rumänischen Weihnachtsliedern MARLIN, DARLIN-PAIS`PE COLINDE S`O STRIGATURA(2006), die viele Preise seitens der Medien eingebracht haben (die beste Single-2003,2004, die Beste Kreation-2005, das beste Album-2004,2005, 2006).</p> <p>Im Dezember 2006 kam auch die erste internationale Anerkennung mit dem dritten Platz (von 50) mit dem Stück O ZI beim bedeutendsten internationalen</p>

Kreationswettbewerb VH1-Song of the Year; HARA ist die erste von der berühmten Fernsehgesellschaft ausgezeichnete rumänische Gruppe. In einem Land, dominiert von Oberflächlichkeit und Playback, hat HARA sich durch Live-Shows hervorgetan, koloriert und unvorhersehbar, künstlerisch hochgradig, zum Ergötzen der –zig-tausend Zuschauer. Die Gruppe hatte eine Rekordzahl von Konzerten, auch während der diskographischen Pause, bestritten.

2007 kamen auch die Konzerte im Ausland, HARA vertrat Rumänien mit Erfolg in Bruxelles, Veliko Tarnovo (Bulgarien) und sogar bei der Fussball-Euro 2008, in Wien und Salzburg, wo die Darbietung der Gruppe von der österreichischen Lokalverwaltung "die beste Live-Show des Kulturprogramms" genannt wurde. Ebenfalls hat die Gruppe sich einen Namen gemacht durch aktive Implikation in zahlreiche Wohltätigkeit- und Anti-Diskriminierungsprojekte, die fünf Mitglieder sind seit 2006 offizielle Botschafter der S.O.S. Kinderdörfer Rumänien.

HARA stellt in Sighisoara, im Rahmen des Festivals Proetnica 2008, das 5. Album der Karriere vor, INTERETNIK-ein multikulturelles musikalisches Mosaik mit großer Resonanz beim breiten Publikum, inspiriert aus den Interferenzen der rumänischen Folklore mit der Musik der ethnischen Minderheiten. Das Projekt soll die interethnische Kommunikation förderrn und die Chancengleichheit, und die Mitglieder der Gruppe (Flavius Buzila-Gesang, Gitarre, Marius Astilean-Violine, Vlad Cretu-Gitarre, Gesang, Sabin Tarabega-Trommeln, Schlagzeug, Gesang ,Catalin Florescu-Samplers, Ton) haben eine explosive Musik-, Licht und Videoeffektedarbietung vorbereitet, während deren auch ein Videoclip aufgenommen werden soll, für ein neues Stück von dieser LP, mit dem Titel SHIKANA.

Foyer Eminescu-Saal, Str. 1 Decembrie

După recital	<p>Interethnischer Ball</p> <p>Bei dieser Auflage, aufgrund der von den Teilnehmern beim Bewertungsseminar vorgebrachten Anregungen, wird die Anzahl der Tätigkeiten, bei denen die Vertreter der Minderheiten untereinander mitwirken, steigen und wird jeden Abend den anwesenden Teilnehmern die Gelegenheit eines interethnischen Balls bieten, an dem auch das Publikum teilnehmen kann.</p>
--------------	--